

Leistungsverzeichnis

Projekt-Daten

Projektnummer	2026-003
Projektbezeichnung	513 SBK - Kulturpark Strausberg
Vergabeort	Öffentliche Ausschreibung
Ausführungsort	Kulturpark Strausberg, 15344

LV-Daten

LV-Nummer	LV 0008
LV-Bezeichnung	Leistungsverzeichnis Dacharbeiten

Auftraggeber

Name	Stadt Strausberg
Straße	Hegermühlenstraße 58
Ort	15344 Strausberg

in EUR

Summe	.....
Nachlass % Aufschlag / Nachlass	.....

Gesamtsumme netto	.....
Umsatzsteuer % Umsatzsteuer	.....

Gesamtsumme brutto	
---------------------------	-------

Inhalt

1	Laubengangabdichtungsarbeiten	11
1.1	Vorbereitende Arbeiten	11
1.2	Abdichtung - Laubengang (Flachdach)	11
1.3	Wärmedämmung - Laubengang (Flachdach)	14
2	Dachaufbauten	17
2.1	Satteldach	17
3	Dachklempnerarbeiten	20
3.1	Dachdurchdringungen	20
3.2	Kantteile	24
3.3	Entwässerung	29
3.4	Schneefang	32
3.5	Sonstiges	32
4	Stundenlohnarbeiten	36

Projektbeteiligte

Bauherr: Stadt Strausberg
vertreten durch die Bürgermeisterin
Hegermühlenstraße 58
15344 Strausberg

Planunterlagen

Folgende Pläne und Anlagen liegen den Ausschreibungsunterlagen direkt bei:

- siehe Planliste LV Dacharbeiten, Stand 03.07.2026
- Geotechnischer Bericht vom 25.01.2023
- Stellungnahme zu Informationen über Kampfmittel für das Grundstück, nebst Plan vom 08.03.2024 (Zentraldienst der Polizei Brandenburg)

Bei Bedarf können weitere Unterlagen eingesehen werden:

- statische Berechnungen

Termine

gem. gesonderten Vertragsbedingungen
siehe Bauablaufplan vom 03.07.2026

Vorbemerkungen zur Baustellenlogistik und Umgebungsbedingungen

Zufahrt und Zuwegung:

Die Andienung der Baustelle und die gesamte Materiallogistik (An- und Abtransporte) erfolgen ausschließlich über die öffentliche Parkzufahrt von der Wriezener Straße aus. Die Transport- und Anfahrsstrecke von der Wriezener Straße bis zur Baugrube beträgt dem realen Wegeverlauf folgend ca. 200 m. Der Auftragnehmer hat sich vor Baubeginn eigenverantwortlich mit den engen Platzverhältnissen, den Schleppkurven und den Traglasten der Zufahrtswege im Kulturpark vertraut zu machen. Die Zufahrtswege sind während der gesamten Bauzeit für Rettungsfahrzeuge und den Baustellenverkehr jederzeit frei und in verkehrssicherem Zustand zu halten.

Geländebeschaffenheit und Topographie im Baufeldumfeld:

Bei der Arbeitsvorbereitung sowie bei allen Erdbau- und Logistikmaßnahmen sind die folgenden topographischen Gegebenheiten zwingend zu berücksichtigen und bautechnisch einzukalkulieren:

West- und Nordseite: Das Gelände fällt von der Baugrube aus mit einem Gefälle von ca. 2,5 % abschüssig in Richtung des Straussee ab. Die Oberflächenentwässerung sowie die Sicherung gegen unkontrolliert abfließendes Wasser sind darauf abzustimmen.

Ostseite: Der dort bestehende Hügel im Bereich der alten Sitzbankanlage ist im Zuge der Erdarbeiten zunächst abzutragen und zwischenzulagern. Zu einem späteren Zeitpunkt ist das Material im Zuge der Arbeitsraumverfüllung wieder fachgerecht gegen das Gebäude anzuböschten und zuzuschütten.

Süd-Ostseite: In einer Entfernung von ca. 15 m zum geplanten Baukörper befindet sich ein Hangbereich in Richtung der alten Stadtmauer, der einen markanten Höhenunterschied von ca. 7 m aufweist. Die Standsicherheit dieses Hangs und der Schutz der historischen Substanz dürfen durch den Baubetrieb zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigt werden.

Rücksichtnahme auf laufenden Parkbetrieb und Parallelmaßnahmen:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich das Baufeld in einer intensiv genutzten, öffentlichen Parkanlage befindet. Zudem finden im Kulturpark parallelaufende Arbeiten und Veranstaltungen statt.

Der Auftragnehmer hat seine logistischen Abläufe, die Materiallagerung sowie die Arbeitszeiten so zu planen und mit der Bauleitung abzustimmen, dass:

der laufende Parkbetrieb und angrenzende Baumaßnahmen so wenig wie möglich behindert werden, gegenseitige Behinderungen mit anderen Gewerken oder kommunalen Maßnahmen im Parkbereich minimiert werden, Transport- und Arbeitsvorgänge mit erhöhter Vorsicht und Rücksichtnahme auf den Publikumsverkehr durchgeführt werden. Erschwernisse, die sich aus dieser spezifischen Lage, den topographischen Bedingungen (Gefälle, Hanglagen, Erdbewegungen im Hügelbereich), den parallelen Arbeiten im Park und der koordinierten Zufahrt über den ca. 200 m langen Parkweg ab der Wriezener Straße ergeben, sind pauschal in die Baustelleneinrichtung bzw. in die Einheitspreise der betroffenen Positionen einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

1. Zusätzliche Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ZVB)

1. Grundlagen des Angebotes bzw. des Vertrages

Neben den an erster Rangfolge stehenden Regelungen des Vertrages gelten – bei Widersprüchen – folgende Unterlagen in der nachgenannten Reihen- und Rangfolge als Vertragsbestandteile:

1.1 Aufklärungs-/Verhandlungsprotokolle soweit gefertigt,

1.2 die Leistungsbeschreibung/das Leistungsverzeichnis und alle anderen dem Auftragnehmer übergebenen Angebotsunterlagen, inkl. Zeichnungen,

1.3 diese vorliegenden "Zusätzlichen Vertragsbedingungen für Bauleistungen" (ZVB),

1.4 alle technischen Vorschriften und Normen in der bis zur Abnahme jeweils geltenden Fassung, wie z.B. DIN-Normen, EN-Normen, VDI/VDE-Richtlinien einschließlich veröffentlichter Entwürfe, soweit sie den anerkannten Regeln der Technik entsprechen, die Herstellerrichtlinien und -vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten Regeln der Technik,

1.5 die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), in der zum Zeitpunkt der Auftragserteilung geltenden Fassung,

1.6 die allgemeinen technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C) in der zum Zeitpunkt der Auftragserteilung geltenden Fassung,

1.7 Weitere Vertragsbestandteile sind nur vereinbart, soweit diese ausdrücklich im Vertrag benannt werden.

2. Zustandekommen des Vertrages, Änderungen, Vergütung

2.1 Aufträge sind nur wirksam, sofern sie vom Auftraggeber schriftlich erteilt sind. Alle Bedingungen des Bauvertrages gelten auch für Nach- und Änderungsaufträge.

2.2 Nachtragsangebote für nachträglich anzubietende neue oder erweiterte Leistungen müssen schriftlich eingereicht werden. Der Auftragnehmer hat auf erkennbare Massenüberschreitungen vor der Ausführung schriftlich hinzuweisen.

2.3 Änderungen und/oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für diese Schriftformklausel selbst.

2.4 Vertragspreise bleiben für die Dauer des Vertrages unverändert ohne Rücksicht auf Lohnerhöhungen oder Materialpreissteigerungen. § 2 Abs. 3 - 7 VOB/B bleiben davon unberührt gültig.

2.5 Geänderte oder zusätzliche Leistungen werden nach den Regelungen von § 2 Abs. 5 und Abs. 6 VOB/B vergütet. Als Vergütungsgrundlage dient die Urkalkulation, die Vorlage derselben kann der AG - auch bereits im Vergabeverfahren – jederzeit verlangen.

2.9 Die Angebots- und Vertragspreise gelten für die fertige Leistung bzw. Lieferung frei Bau einschl. Abladen und Verpackung.

3. Ausführungsunterlagen. Es gilt § 3 VOB/B mit folgender Maßgabe:

3.1 Ausführungspläne sind für den Auftragnehmer verbindlich. Planinhalte, Maße, Dimensionen und Leistungsverzeichnisse sind vom Auftragnehmer zu prüfen. Auf Unstimmigkeiten oder zu befürchtende Mängel oder Bedenken hat er den Auftraggeber schriftlich hinzuweisen.

3.2. Baustelleneinrichtungspläne sind vom Auftragnehmer rechtzeitig zur schriftlichen Genehmigung vorzulegen, vor allem bezüglich der bauseitig erforderlichen Vor- und Nachleistungen. Bauseitige Mehrkosten durch falsche oder verspätete Bauangaben fallen dem Auftragnehmer zur Last. Eine Anerkennung der Auftragnehmerpläne durch den Auftraggeber befreit den Auftragnehmer nicht von der vollen Gewährleistung für seine Leistungen.

3.3. Revisionspläne sowie schriftliche und mündliche Bedienungsanleitungen für technische Anlagen wie Installationen usw. sind vom Auftragnehmer bei Abnahme unentgeltlich zu liefern.

3.4. Alle gegenseitig übergebenen Pläne, Berechnungen usw. dürfen nur vertragsgemäß verwendet und nicht an Dritte weitergegeben werden.

4. Ausführung. Es gilt § 4 VOB/B mit folgender Maßgabe:

4.1. Schadens- und Unfallverhütung: Der Auftragnehmer hat für seine Leistungen alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Personen- und Sachschaden abzuwenden. Vor, während und nach der Arbeit sowie in den Arbeitspausen hat der Auftragnehmer für alle Schadensverhütungsmaßnahmen zu sorgen, die im Zusammenhang mit seinen Leistungen erforderlich sind, wie Abschränkungen, Beleuchtung, Geländer, Fanggerüste, Absteifungen, Warntafeln, Brandverhütung, Sturmsicherung aller Gegenstände, Vorschriftsmäßigkeit von elektrischen Geräten, Leitungen usw. Mängel an der Baustelle, auch an den Geräten, Gerüsten usw. anderer Auftragnehmer hat der Benutzer unverzüglich zu beanstanden. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber ausdrücklich von Schadensersatzansprüchen frei, die im Zusammenhang mit seinen Leistungen oder Lieferungen gestellt werden.

4.2. Schutz seiner ausgeführten Leistungen, auch gegen Wasser-, Wetter-, Frost-, Sturm- und Winterschäden sowie gegen Beschädigung, Korrosion und Verschmutzung obliegt dem Auftragnehmer ohne Aufpreis bis zur Abnahme. Ebenso obliegt ihm ohne Aufpreis die Entfernung von Schnee und Eis, soweit für seine Leistungen nötig.

4.3. Leitungen im Erdreich und in Bauteilen hat der Auftragnehmer festzustellen und zu schützen, bevor er dort Arbeiten vornimmt.

4.4. Ein ausreichend deutschsprechender Polier oder Vorarbeiter (bei Bedarf ein Baustelleningenieur), der fachlich und persönlich geeignet ist, muss während der Arbeitszeit anwesend sein. Er darf nur abgezogen werden, wenn mit dem Auftraggeber eine Vereinbarung über eine geeignete Ersatzperson erfolgt ist.

4.5. Bautagebücher hat der Auftragnehmer auf Anforderungen zu führen und davon dem Auftraggeber täglich Durchschriften zu übergeben. Die Berichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Bauausführung und Abrechnung von Bedeutung sind, insbesondere über Behinderungen.

4.6. Muster und Proben von allen Werkstoffen und Einrichtungsgegenständen sind dem Auftraggeber rechtzeitig zur Genehmigung vorzulegen, ebenso gegebenenfalls Probemontagen. Vom Auftraggeber genehmigte Proben oder Muster sind bis zur Abnahme vorzuhalten.

4.7. Prüfung: Erforderliche Baustoffprüfungen hat der Auftragnehmer auch ohne besondere Anweisung auf seine Kosten durch staatlich anerkannte Prüfstellen durchführen zu lassen, wobei die Entscheidung der Prüfstelle für ihn verbindlich ist. Er darf nur die Baustoffe und -verfahren anwenden, für die eine ordnungsgemäße Zulassung vorliegt.

4.8. Der Auftragnehmer und seine Nachunternehmer sind verpflichtet, Listen, über die auf der Baustelle täglich beschäftigten Arbeitnehmer zu führen und sicherzustellen, dass diese Listen auf Verlangen der Verfolgungsbehörden zur Einsichtnahme vorgelegt werden können.

4.9 Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

5. Erfüllungsort für die Verpflichtungen des Auftragnehmers aus diesem Vertrag ist der Ort des Bauvorhabens.

6. Salvatorische Klausel: Sollten einzelne dieser Bestimmungen unwirksam sein oder werden oder sollte sich in den ZVB eine Regelungslücke herausstellen, so wird hierdurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien haben sich so zu verhalten, dass der angestrebte Vertragszweck erreicht wird und alles unternommen wird, was erforderlich ist, um die Teilnichtigkeit zu beheben bzw. die Regelungslücke auszufüllen. Anstelle der unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung einer Regelungslücke soll eine angemessene, rechtlich zulässige Regelung treten, die dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt hätten, wenn sie die Teilnichtigkeit oder die Regelungslücke bedacht hätten.

7. Bei der Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

8. Zweckbindung zum Datenschutz

Die Vertragsparteien verpflichten sich, bei der Verarbeitung personenbezogener Daten die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) in der jeweils geltenden Fassung einzuhalten.

Personenbezogene Daten, die dem Auftragnehmer im Rahmen der Erfüllung des Gesamtvertrages überlassen bzw. bekannt werden, darf der Auftragnehmer nur zur Erfüllung der beauftragten Tätigkeiten im unbedingt notwendigen Umfang verarbeiten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, erhaltene Daten unter keinem Umstand unbefugt zu verarbeiten, zu verändern oder anderweitig zu nutzen. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte bzw. deren Nutzung für Dritte wird der Auftragnehmer unterlassen, soweit der Auftraggeber dies nicht ausdrücklich schriftlich gestattet hat.

Der Auftragnehmer hat geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten gemäß Art. 32 DSGVO zu treffen.

2. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) Allgemein

Bei der Ausführung sind die folgenden Hinweise zu beachten und, sofern keine Hinweise auf Positionen des Leistungsverzeichnisses erfolgen, kalkulatorisch mit den Einheitspreisen der ausgeschriebenen Positionen zu erfassen.

Funktions- und Servicegebäude // Kulturpark Strausberg

Bauwerk:

Im Kulturpark Strausberg ist der Neubau eines zweigeschossigen Funktions- und Servicegebäudes geplant, das die bestehenden Anlagen ersetzt und der infrastrukturellen Versorgung des Parks dient. Der Standort befindet sich an der Wriezener Straße im Übergang zwischen Stadtmauer, Parkwiese und dem Bühnenplatz am Straussee. Der pavillonartige Baukörper fügt sich durch seine offene, zum Straussee orientierte Gestaltung in die umgebende Parklandschaft ein und bildet zugleich den räumlichen Abschluss des Bühnenplatzes. Das Gebäude wird in nachhaltiger und wartungsarmer Holzbauweise auf einer Stahlbetonbodenplatte errichtet und verfügt über eine vertikal strukturierte Holzfassade sowie ein leicht auskragendes Metaldach. Das Gebäude umfasst zwei Vollgeschosse und ist nicht unterkellert. Die Grundfläche beträgt etwa 220 m² bei einer Bruttogrundfläche von insgesamt ca. 492 m². Es entstehen zwei Nutzungseinheiten mit unterschiedlichen Funktionsbereichen für Vereine, gewerbliche Nutzer sowie Besucher des Parks. Das Nutzungskonzept sieht vor, dass das Gebäude verschiedene Nutzergruppen wie Tauch- und Drachenbootvereine, einen gewerblichen Tauchclub sowie die allgemeine Öffentlichkeit aufnimmt. Es werden moderne Sanitäreinrichtungen, Umkleiden sowie Service- und Lagerräume bereitgestellt. Großzügige Laubengänge dienen der Erschließung und verbinden die einzelnen Bereiche miteinander. Die Konstruktion erfolgt in Holz- und Stahlbetonbauweise. Die tragenden Wände bestehen überwiegend aus Holzrahmenbau, ergänzt durch Stahlbetonsockel und erdberührte Bauteile aus Beton. Die Decken werden als Brettsperrholzkonstruktionen ausgeführt. Das Satteldach erhält eine Metallblechdeckung und wird teilweise mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Das Gebäude erfüllt die Anforderungen des aktuellen Gebäudeenergiegesetzes (GEG 2024). Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, ergänzt durch eine energieeffiziente LED-Beleuchtung sowie Maßnahmen zum sommerlichen Wärmeschutz wie Sonnenschutzverglasung und Verschattungselemente. Alle Nutzungseinheiten werden entsprechend den geltenden Normen hinsichtlich Schall-, Wärme- und Brandschutz ausgeführt. Die Erschließung erfolgt im Erdgeschoss direkt ins Freie und im Obergeschoss über Laubengänge mit

angeschlossenen Treppenanlagen. Die technischen Anlagen umfassen neben der Heizungs- und Sanitärtechnik auch Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung sowie eine moderne Elektroinstallation mit getrennten Messsystemen für die Nutzungseinheiten.

100 Baugrundstück

Das Baugrundstück liegt innerhalb des Kulturparks Strausberg und bildet den südlichen Abschluss des Bühnenplatzes am Straussee. Es grenzt an Freiflächen, Vereinsbereiche sowie die Parktribüne. Die Außenanlagen werden funktional an die bestehende Landschaftsgestaltung angebunden und beinhalten unter anderem Zuwegungen, Fahrradstellplätze sowie Flächen für technische Anlagen. Der eingezäunte, und damit für die Vereine und Clubs vorgesehener Außenbereich, beträgt ca. 713m². Das Funktionsgebäude entsteht mit einer BGF von insgesamt 492m² auf dem Flur 16, Flurstück 104, Gemarkung Strausberg. Der Grundwasserstand HGW beträgt 65,14, ü NN. Die Bodenplatte (Rohbau-OK) soll auf 66,91m ü NN entstehen.

200 Herrichten / Erschließen

Das Grundstück wird mit allen erforderlichen Medien vollständig erschlossen. Die Erschließung des Baugebietes ist gesichert.

Die Baumfällung ist abgeschlossen, ebenso der Abbruch des Bestandsgebäudes und das Freimachen des Geländes.

300 Bauwerk / Baukonstruktion

Generell erfüllt das Gebäude die Anforderungen des aktuellen Gebäudeenergiegesetzes (GEG 2023). Der Mindestwärmeschutz zur Vermeidung von Tauwasser und Schimmelpilzbildung wird gemäß DIN 4108-2 sichergestellt. Ergänzend dazu erfolgt der Nachweis des sommerlichen Wärmeschutzes mittels thermischer Gebäudesimulationen, ebenfalls nach den Kriterien der DIN 4108-2. Der klimabedingte Feuchteschutz der Holzkonstruktionen wurde über die Regelanforderungen der DIN 4108-3 hinaus mittels stationärer hygrothermischer Simulation (WUFI) bewertet.

Der Entwurf realisiert die Schallschutzanforderungen gemäß DIN 4109-1:2018.

Die Nachhaltigkeit des Gebäudes wird durch die Wahl einer ökologischen Holzrahmenbauweise mit Holzfaser-Dämmstoffen und einer vertikalen Holzfassade unterstrichen. Die Dauerhaftigkeit der Holzbauteile wird dabei durch Einhaltung der konstruktiven Holzschutzmaßnahmen nach DIN 68800-2 gewährleistet.

310 Baugrube

Die Baugrube für das nicht unterkellerte Funktionsgebäude wird gemäß DIN 4124 mit geböschten Seitenwänden hergestellt. Aufgrund der flachen Gründung erfolgt ein Bodenabtrag bis in eine Tiefe von ca. 1,00 m unter Geländeoberkante. Nach den Ergebnissen der geotechnischen Untersuchung vom 25.01.2023 sind die bauschutthaligen Auffüllungen im Baufeld überwiegend der Einbauklasse Z2 zuzuordnen. Punktuell (Bereich RKS 8) wurde Material identifiziert, welches die Z2-Werte überschreitet und als gefährlicher Abfall einzustufen ist. Das natürlich anstehende, gewachsene Erdreich (Sande der Bodengruppe SE) ist für den konstruktiven Erdbau geeignet. Für das Baugrundstück (Flur 16, Flurstück 104) liegt zudem die Kampfmittelfreiheitsbescheinigung des Zentraldienstes der Polizei Brandenburg vom 08.03.2024 vor, nach der keine konkreten Anhaltspunkte für eine Belastung vorliegen.

320 Gründung

Das Baugrundstück ist im Gründungsbereich durch anthropogene Auffüllungen (Sande mit Ziegel- und Betonresten) geprägt, unter denen ab ca. 1,0 m Tiefe natürlich anstehende, fein- bis mittelkörnige Sande (Bodengruppe SE) folgen. Diese sind als Baugrund für die Aufnahme der Bauwerkslasten gut geeignet. Das geplante Gebäude wird auf einer durchgehenden, tragenden Stahlbetonsohlplatte flach gegründet. Da die Gründungssohle im Bereich der Auffüllungen liegt, erfolgt zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Tragfähigkeit ein Bodenaustausch bzw. eine entsprechende Verdichtung des Planums gemäß den Empfehlungen des geotechnischen Berichts (HBW 2022-491). Die Abdichtung der erdberührten Bauteile erfolgt gemäß DIN 18533 für die Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei kapillargängigen Böden). Zum Schutz der Holzrahmenbau-Außenwände wird im Sockelbereich eine fachgerechte Abdichtung bis mindestens 30 cm über GOK geführt, um Spritzwasserschutz und dauerhafte Schadensfreiheit der Konstruktion sicherzustellen.

330 Außenwände

Das Gebäude wird zum größten Teil in Holzrahmenbauweise angefertigt. Lediglich in dem im Erdreich angrenzenden Bereich kommen Stahlbetonwände zum Einsatz. Im eingegrabenen Bereich, sowie bis 30cm über Erdreich kommt Perimeterdämmung zum Einsatz. Der übrige Teil der Dämmung erfolgt durch Mineralwolle und Holzweichfaserplatten. Die Fassade besteht aus einer hinterlüfteten Holz-Lamellen-Schalung. Im Laubengangbereich müssen die Außenwände gemäß Brandschutzkonzept mit Brandschutzplatten anstelle der Holzweichfaserplatten gekapselt werden. Alle Außenwände aus Holz werden auf der Innenseite mit einer Installationsebene mit Innenputz und Anstrich hergestellt. Die Fenster sind als hochwertige Holz-Aluminium-Konstruktionen mit Isolierverglasung geplant. Sie erfüllen die Anforderungen an den baulichen Schallschutz sowie die energetischen Vorgaben gemäß GEG 2024. Die farbliche Gestaltung erfolgt nach einem abgestimmten Farbkonzept, das auf die Holzfassade des Gebäudes im Kulturpark abgestimmt ist. Der sommerliche Wärmeschutz wird über eine effiziente Sonnenschutzverglasung (g-Wert 0,33) sowie nach Erfordernis durch außenliegende Rolläden (teilw. auch für Einbruchschutz) hergestellt.

Die Fenster im Erdgeschoss werden teilweise von den Lamellenschalung überzogen (Einbruch- und Sichtschutz). Außerdem werden im OG die Nordseitigen Fenster mit dem Fassadenband überzogen. Dieses bildet gleichzeitig auch die Absturzsicherung.

Die Eingangstüren werden aus einer Aluminium Türkonstruktion hergestellt. Alle Türen, mit Ausnahme der Eigangstüren zu den öffentlichen Toiletten, öffnen nach unten und erhalten werden fassadengleich beplankt. Die Eingangstüren zu den Toiletten von TC und TC1A erhalten eine lichte Durchgangsbreite von mind. 70cm. Die restlichen Eingangstüren müssen eine lichte Durchgangsbreite von 90cm erfüllen (vergleiche Ausführungsplanung).

340 Innenwände

Im Gebäudeinneren sind primär aussteifende, lastabtragende Holzrahmenbauwände vorgesehen. vereinzelt kommen leichte Trennwände aus Metallprofilen zum Einsatz. Die Wände werden verputzt, gespachtelt und gestrichen. Alle Oberflächen erhalten einen Q3-Standard und werden mit Farbe beschichtet. Wandfliesen sind in den Sanitär- und Nassräumen geplant. Fließenspiegel gemäß Raumansichtsplänen. Die Sanitärräume erhalten zudem ein geeignetes Trennwandsystem. Die Trennwand im OB zwischen "Vereinraum Drachenboot" und "Schulungsraum TC1A" erhält eine ca. 3,50mx2,20m große öffnbare mobile Trennwand. Die Innentüren sind überwiegend Drehflügeltüren aus Röhrenspan mit CPL-Beschichtung und Stahlzarge. Zwei Türen im Zimmer "Empfang TC 1A" werden als vorgesetzte Schiebetüren ausgebildet. Die Türen im gesamten Gebäude erfüllen die Schall- und Brandschutzanforderungen.

350 Decken

Die BSH-Decken mit Standarddicke von 18cm werden auf den Außen- und Innenwänden aufgelagert und erhalten einen Bodenaufbau aus elastisch gebundener Ausgleichsschüttung, Trittschalldämmung und Zementestrich mit Trocknungsbeschleuniger, sowie Bodenbelag aus Fliesen für die Nass- und Sanitärräume, Epoxidharzbeschichtung für die Vereinsräume im EG, sowie Linoleum für die Vereinsräume im OG. Die Deckenuntersicht bleibt Holz sichtbar. Die Decke im Laubengangbereich, der im EG ebenfalls Innenraum hat, wird aufgrund von notwendiger Wärmedämmung die BSH-Decke auf 12cm verringert. Die Treppen werden als sichtbare geschweißte Stahlkonstruktion ausgeführt. Der Laubengang erhält eine Gefälledämmung mit darüber liegender Abdichtung. Der Bodenbelag wird aus Pressgitterrost hergestellt.

360 Dächer

Das Sparrendach hat eine Dachneigung von 22 Grad. Die Sparren sind raumseitig sichtbar. Die Aufsparrendämmung besteht aus Holzweichfaserdämmplatten. Das Dach wird mit einem beschichtetem Aluminium-Wellblech eingedeckt. Es wird außerdem eine Solaranlage mit dazugehörigem Sicherungssystem angebracht. Die Dachentwässerung erfolgt über traufseitige Regenrinnen und Fallrohre in ein Rohrsystem, welches das Regenwasser - wie mit der unteren Wasserbehörde abgestimmt, in den anliegenden Straussee einleitet.

Kampfmittelfreiheit

Für das Baugrundstück in der Wriezener Straße (Gemarkung Strausberg, Flur 16, Flurstück 104) liegt die Bescheinigung des Zentraldienstes der Polizei Brandenburg (Kampfmittelbeseitigungsdienst) vom 08.03.2024 vor. Die eingehende Prüfung hat keine konkreten Anhaltspunkte auf das Vorhandensein von Kampfmitteln ergeben, sodass keine spezifischen Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen erforderlich sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei jeglichem Verdacht auf einen Zufallsfund während der Erdarbeiten die Arbeiten sofort einzustellen sind und die Fundstelle gemäß der Kampfmittelverordnung für das Land Brandenburg (KampfmV) der örtlichen Ordnungsbehörde oder der Polizei anzuzeigen ist.

Nebenleistung des AN (ohne gesonderte Vergütung)

Die Einheitspreise, beziehungsweise beim Pauschalvertrag der Pauschalpreis, beinhalten alles, was nach den vertraglichen funktionsgerechten Herstellung der Leistung erforderlich ist.

Insbesondere sind auch enthalten:

- Nebenleistungen wie Fahrgelder, Entfernungs- und Ortszulagen und sonstige Auslösungen für die Arbeitnehmer
- Bereitstellung der benötigten Gerüste, Geräte, Maschinen, Werkzeuge etc. (siehe auch Erläuterungen zu den Leistungspositionen).

Baubesprechungen finden zweiwöchentlich bzw. wöchentlich (je nach Baufortschritt) vor Ort statt. Neben dem Vertreter des Auftraggebers und den Vertretern anderer Gewerke hat der verantwortliche Bauleiter des Auftragnehmers an diesen Besprechungen teilzunehmen.

Sämtliche Maße sind vom AN am Bau zu nehmen. Er ist verantwortlich für deren Einhaltung. Nach Klärung auf Grund von Unstimmigkeiten hat ein erneutes Maßnehmen durch den AN zu erfolgen.

Über den Abzug von Geräten, Gerüsten, Krananlagen hat der AN die Bauüberwachung in Kenntnis zu setzen.

Gebühren

Die Gebühren für Rohbauabnahmen und Schlussabnahme gegenüber der Bauaufsicht übernimmt der AG. Prüfgebühren des Prüfstatikers übernimmt der AG. Für mehrmalige Prüfungen bzw. für zusätzliche Prüfgebühren (z.B. Nachträge des AN für die der AN verantwortlich ist) trägt diese Kosten der AN, soweit er diese verursacht hat.

Schlechtwetter- und Winterbau

Der AN hat alle Maßnahmen zur Durchführung der Baumaßnahme innerhalb des vorgegebenen Rahmenterminplanes in eigener Verantwortung vorzunehmen. Hierzu gehören alle eventuell erforderlichen Maßnahmen, wie z.B. Schutzmaßnahmen, provisorische Einhausungen, frostfreie Verlegung von Medien. Witterungseinflüsse während der Ausführungszeit, mit denen bei Abgabe der Angebote normalerweise gerechnet werden muss, gelten nicht als Behinderung

Planung / Dokumentation

Die Planungen / Dokumentationen sind grundsätzlich in Papierform und in digitaler Form zu übergeben. Planungen werden dem AN digital in einem gängigen Format z.B. dwg/dxf-Format übermittelt und alle

Rückläufe werden ebenfalls in der digitalen Form gefordert. Dokumente des AN sind in .doc oder .xls Format gefordert.

Der AN hat folgende Dokumentationen / Pläne zu erstellen und dem AG und der ArchitektenBauüberwachung in zweifacher Form zu übergeben:

Baustelleneinrichtungsplanung / Logistikkonzept / Arbeitszeiten

Baublaufplan: Bauablaufplanung als detaillierter Terminplan, gewerkeweise unterteilt auf Grundlage der AGTerminplanung mit der Darstellung der einzelnen Geschosse.

Soweit der AN außerhalb des Baufeldes öffentliche Grundstücksflächen für die Durchführung beansprucht ist mit den zuständigen Behörden eine Begehung der öffentlichen Flächen vorzunehmen. Die Begehung ist zu protokollieren. Das Pflasterprotokoll einschl. Fotodokumentation dient zur Beweissicherung und zur Dokumentation der Wiederherstellung nach Abschluss aller Bautätigkeiten. Die Unterlagen sind dem AG in dreifacher Form zu übergeben. Ausführungsplanung und Montageplanung gemäß den ergänzenden Erläuterungen in den einzelnen Titeln.

Vor Beginn der Erdarbeiten hat der AN folgende Dokumentation mit folgendem Inhalt dem AG abzugeben:

Aufmaßplan der Bestandssituation Baugrube mit dem bauseitigen Aushub als Grundlage für die Übergabe und spätere Abrechnung der

eigenen Bauleistung

Des weiteren ist vor der Abnahme der Gesamtleistung vom AN eine vollumfängliche Dokumentation mit folgendem Inhalt dem AG

abzugeben:

- Aufmaßpläne und Bestandspläne der durchgeführten Leistungen
- Gewährbescheinigungen der ausführenden Firmen mit Nachweisen
- Angaben zu den verwendeten Materialien, Zulieferer, Werk, Produkttyp, Beschaffenheit etc.
- jegliche Zertifikate, Nachweise und Zulassungen, auch Unterlagen zu Zulassungen im Einzelfall, falls erforderlich
- Produkt- und Herstellergewährleistungen

3. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) Dachdeckungsarbeiten

Abdichtungsarbeiten gemäß DIN 18336

Dachdeckungsarbeiten gemäß VOB/C

Klempnerarbeiten gemäß DIN 18339

1.

Grundlage der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sind die einschlägigen DIN-Vorschriften, die Bestimmungen der Bau-Berufsgenossenschaft, die Bauaufsichtlichen Bestimmungen sowie die Herstellerrichtlinien in der jeweils gültigen Fassung.

2.

Werden im Leistungsverzeichnis bestimmte Baustoffe oder Fabrikate genannt, so gelten diese als Qualitätsbeispiele. Alternativ können gleichwertige Erzeugnisse nach Wahl des Bieters angeboten werden. Der Nachweis der Gleichwertigkeit obliegt dem Bieter. Es sind grundsätzlich nur Materialien erster bzw. höchster Qualität zu verwenden.

3.

Der Auftraggeber stellt die zur Ausführung erforderlichen Ausführungspläne. Die Arbeiten dürfen nur nach durch die Bauleitung freigegebenen Ausführungsplänen erfolgen.

4.

Folgende Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen, sofern im Leistungstext nichts anderes beschrieben, und werden nicht gesondert vergütet:

Sofern in Positionen die Vorgänge "Lieferrn", "Herstellen" und "Einbauen" nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der allgemeinen anerkannten Regeln der Technik, der gesetzlichen Bestimmungen und nach den DIN-Normen als beschrieben.

Die Lieferung und das Heranschaffen der Materialien bis an den Einbauort.

Alle Bauteile, die durch die Ausführung der Arbeiten verschmutzt oder beschädigt werden können, sind durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Alle Verschmutzungen sind unverzüglich zu entfernen.

Bei den Arbeiten ist ständig eine ausreichende Anzahl an Löschgeräten vorzuhalten.

5.

Vor Beginn der Arbeiten ist die Oberfläche der Unterkonstruktion vom AN auf ihre Eignung zur Ausführung seiner Leistungen zu überprüfen. Er hat dem AG Bedenken gegen die vorgegebene Art der Ausführung unverzüglich mitzuteilen, wenn diese der Beschaffenheit des Untergrundes nicht entspricht.

6.

Bauseits vorhanden ist ein umlaufendes Fassadengerüst als längenorientiertes Standgerüst mit Konsolen sowie Dachfanggerüst gemäß DIN EN 12811-1 und DIN 4420.

- Arbeits- und Schutzgerüst umlaufend um das Gebäude
- Belagbreite W06, inkl. Konsolen
- Traufseitiges Dachfanggerüst mit Schutznetz
- Gerüst geeignet für Fassaden-, Fenster-, Geländer-, Dach- und Montagearbeiten durch Folgegewerk
- Gerüstlagen bis ca. Traufhöhe bzw. Dachkante gemäß Gerüstplanung.

7.

Die Baustelleneinrichtung ist nach Maßgabe des AN zu stellen und wird nicht gesondert vergütet.

Alle notwendigen Gerüste, Absturzsicherungen und Sicherungsmaßnahmen sind ebenfalls in die Einheitspreise einzukalkulieren.

8.

Ausführung durch den AN

Die Dachfläche hat die folgende Höhen über OK-Gelände (67,10m üNN):

- Traufe: ca. 5,67m
- First: ca. 7,66m
- Laubengang: ca. 2,85m

Satteldach:

Bauseits: Dachaufbau bis Unterspannbahn einschließlich Konterlattung + Nageldichtband, ca. 4 Monate frei bewitterbar
Ausführung AN: Dacheindeckung inkl. OSB-Platte (Auflager) + Trennlage

Laubengang:

Bauseits: Dampfsperre als Behilfsabdichtung

Ausführung AN: Bodenaufbau Laubengang, inkl. Gefälledämmung bis einschl. Abdichtung, geschützt durch Bautenschutzmatte

Die Bemessung der Abdichtung erfolgt gem. DIN 18531-2.

Die Klebematerialien für die verschiedenen Schichten der Abdichtung sind unter Berücksichtigung der DIN 18 338 in Verbindung mit den "Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien" vom Auftragnehmer eigenverantwortlich entsprechend Beanspruchung, Verwendungszweck und Temperaturverhältnissen zu wählen.

Die Dachabdichtungen sind gemäß DIN 18531 (entsprechend dem Leistungsniveau der ehemaligen Klasse K1) auszuführen.

Die Abdichtungen sind gemäß DIN 18531-2 Eigenschaftsklasse E1 - hoher mechanischer Widerstand gegen hohe thermische Beanspruchung - auszuführen.

Mit den Zielen einer erhöhten Zuverlässigkeit, einer längeren Nutzungsdauer und einem geringer zu erwartenden Instandhaltungsaufwand.

Sämtliche einzubauenden Stahlteile, auch Schrauben und sonstige Verbindungsmittel, sind in feuerverzinkter Ausführung einzubauen, wenn nicht anders gefordert.

Beschädigungen, Schnittstellen auf der Baustelle etc. sind mit einer Epoxidharz-Zinkstaubfarbe auszubessern.

Anflansungen an Randabschlüsse des Laubengangs sind sofort nach Herstellung soweit abzudichten, dass während der Bauzeit kein Wasser eindringen kann.

Alle Dachrandklemmprofile sind hinterlaufsicher zu verfugen.

Laubengang-Dachrand und -Durchdringungen sind winddicht auszubilden.

Harte Dämmungen sind bei Überschneidungen mit Abdichtungsprofilen auszunehmen.

Unbelüftete wärme gedämmte Dächer dürfen bei Witterungsverhältnissen, die sich nachteilig auf die zu erbringende Leistung auswirken können, nur ausgeführt werden, wenn durch besondere Maßnahmen nachteilige Auswirkungen verhindert werden.

Diese sind entsprechend den Gegebenheiten zum Ausführungszeitpunkt mit dem AG zu vereinbaren.

Solche Witterungsverhältnisse sind z. B. Nässe, Eis und Schnee.

9.

Materialien

Dampfsperren / Luftdichtheitsschichten und Voranstriche / Haftbrücken

Dampfsperren und Luftdichtheitsschichten sind einschließlich der erforderlichen Voranstriche / Haftbrücken an allen begrenzenden und durchdringenden Bauteilen aufzukanten und bis mindestens 15 cm über OK Rohdecke zu führen.

Die Verklebung erfolgt mit verschweißten Nähten und Stößen im Flächenbereich punkt-/streifenweise, im Aufkantungsbereich vollflächig / luftdicht.

Die Abrechnung erfolgt nach Grundfläche; die Aufkantungen der horizontalen Bahnen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise der Positionen des Leistungsverzeichnisses einzurechnen.

Die vertikalen Bahnen sind gesondert positioniert.

Das Überlappen horizontaler / vertikaler Bahnen wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise der Positionen einzurechnen. Ist eine Nutzung der Dampfsperren als Notabdichtung vorgesehen, so ist der damit verbundene Aufwand (zeitlich getrennte Ausführung, Feststellung von Fremdbeschädigungen) einzukalkulieren.

Konstruktionen und Unterkonstruktionen aus Holz und Holzwerkstoffen

Für alle Holzbauteile ist Holzschutz nach DIN 68800-2 sowie nach DIN 68800-3 erforderlich; dies ist bei der Ermittlung der Einheitspreise kalkulatorisch zu berücksichtigen.

Unterkonstruktionen sind aus Nadelholz, Kiefer, Gebrauchsklasse 3.1, Güteklasse II, DIN 68365, imprägniert nach DIN 68800-3 einschließlich aller notwendigen Befestigungs- und Verbindungsmittel herzustellen.

Bei allen Auflagerflächen von Holz auf Bauteilen aus Mauerwerk und Beton und auf größere Metallflächen ist das Holz durch vollflächiges Unterlegen von einer Lage V13 oder R500 zu schützen.

Wenn im Leistungsverzeichnis oder nach der VOB keine anderen Materialien gefordert werden, sind immer Zinkbleche aus Titanzink, Dicke = 0,8 mm zu verwenden.

Sichtbare Elemente sind in Aluminium RAL 9006 herzustellen.

Rinneisen o. ä., Nägel, Schrauben und Halter müssen feuerverzinkt sein.

Die Befestigungselemente, Nägel und Schrauben müssen mind. 24 mm tief in die Unterkonstruktion eingebracht werden.

Vorstehende Schrauben- oder Nagelköpfe sind zu versenken.

Dachabschlüsse Laubengang

An allen Aufkantungen / Randanschlüssen der Abdichtungslagen sind Eiskeile aus Dämmstoffmaterial anzuordnen.

An Aufkantungen / Randanschlüssen und deren Eckausbildungen sind erforderliche Verstärkungen der Abdichtungslagen einzukalkulieren.

Klemm- und Verwahrschienen sind aus werkseitig vorgefertigten profilierten Aluminiumprofilen herzustellen und mit nichtrostenden Befestigungsmitteln zu montieren.

Harte Dämmungen sind bei Überschneidungen mit Abdichtungsprofilen auszunehmen.

Anschlüsse müssen gemäß der bauphysikalischen und sonstigen Anforderungen erfolgen.

Fugen, Anschlüsse und Übergänge zu angrenzenden Bauteilen sind mit geeigneten Materialien dicht auszufüllen, zu hinterlegen bzw. zu hinterstopfen.

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikonbasis zu verwenden.

Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt.

PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen.

Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind DIN 18540 und die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu befolgen.

Regenfallrohre müssen in Koordination mit dem Fassadenbauer eingebaut werden.

Bei der Durchführung der Klempnerarbeiten ist ein "Hand in Hand"-Arbeiten mit dem Gewerk Fassade zwingend.

Die zeitlichen Abhängigkeiten sind zu berücksichtigen.

Anschlüsse

Alle Profile sind einschließlich Ecken herzustellen.

Sämtliche Anschlüsse von nicht starr miteinander verbundenen Bauteilen sind als bewegliche Anschlüsse auszubilden.

Wandanschlüsse sind so auszubilden, dass die Oberkanten miteinander gleich laufen, auch wenn verschiedene Zuschnittformen und Abkantungen an Ecken oder in der Flucht zusammenstoßen.

Alle Ecken und Stöße sind über die gesamte Länge zu verschweißen bzw. zu verlöten.

Alle waagerechten Flächen sind, wenn nicht anders in den Positionen beschrieben, zusätzlich mit einem stehfesten Kleber zu befestigen.

Haften, Schrauben, Nägel und ähnliche Befestigungsmittel müssen dem Verlegematerial entsprechen und so gewählt sein, dass keine Kontaktkorrosion stattfindet.

1 Laubengangabdichtungsarbeiten**1.1 Vorbereitende Arbeiten****1.1.10 Reinigen des Untergrundes**

Reinigung des Untergrundes aus Holz (Dampfbremse als Behilfsabdichtung), bzw. Notabdichtung von groben Verschmutzungen, Ausführung nach besonderer Anordnung durch die Bauleitung, einschl. anfallenden Schutt fachgerecht entsorgen sowie Kosten für die Entsorgung.

Flächenansatz: 30% der Gesamtfläche

Ausführungsort: Laubengang, 1.OG

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
36,000	m2	-----	-----

1.1 ► Vorbereitende Arbeiten**1.2 Abdichtung - Laubengang (Flachdach)****1.2.10 Dampfsperre, Kaltselfbstklebend**

Dampfsperren und Luftdichtheitsschichten, als kaltselfbstklebende Elastomerbitumen-Dampfsperrbahn mit Aluminium-Kombieinlage sind einschließlich der erforderlichen Voranstriche / Haftbrücken an allen begrenzenden und durchdringenden Bauteilen aufzukanten und bis mindestens 15 cm über OK Rohdecke zu führen.

gemäß DIN 18531-2 und DIN EN 13707, G 200 S4 Al.

Die Dampfsperre dient als erste Noteindichtung.

Die Verklebung erfolgt mit fachgerecht gefügten (kalt selbstverklebten, thermisch aktivierten oder verschweißten) Nähten und Stößen im Flächenbereich punkt-/streifenweise, im Aufkantungsbereich vollflächig / luftdicht.

Die Abrechnung erfolgt nach Grundfläche; die Aufkantungen der horizontalen Bahnen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise der Positionen des Leistungsverzeichnisses einzurechnen.

Die vertikalen Bahnen sind gesondert positioniert.

Das Überlappen horizontaler / vertikaler Bahnen wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise der Positionen einzurechnen.

Die Nutzung der Dampfsperren ist als Notabdichtung vorzugesehen, der damit verbundene Aufwand (zeitlich getrennte Ausführung, Feststellung von Fremdbeschädigungen) ist einzukalkulieren.

Der luftdichte Anschluss sowie die fachgerechte Durchführung an die luftdichte Ebene aller angrenzenden, begrenzenden und durchdringenden Bauteile ist vollständig in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Sämtliche Abdichtungs- und Anschlussarbeiten an den material- und konstruktionsbedingten Absätzen, die sich z.B. aus den unterschiedlichen Höhen der Brettsperrholz-Decken (BSP-Decken) ergeben, sind ebenfalls vollumfänglich in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
36,000	m2	-----	-----

1.2.20 Zulage - Dampfsperre Anarbeitung an die Holzstützen

Zulage für den luftdichten und regensicheren Anschluss der Dampfsperre an die Pfosten der Laubengänge.

Der Anschluss ist an den durchdringenden Pfostenkonstruktionen einschließlich aller erforderlichen Voranstriche / Haftbrücken fachgerecht aufzukanten und bis mindestens 15 cm über OK Rohdecke zu führen.

Die Ausführung erfolgt als Zulage zur Flächenposition mit einer Elastomerbitumen-Dampfsperrbahn mit Aluminiumkombination und Glasgewebe-Einlage (Typ G 200 S4 Al oder gleichwertiger Art) gemäß DIN 18531-2 und DIN EN 13707.

Sämtliche handwerklichen Mehrarbeiten für das Zuschnitt- und Formteilverfahren (Einfassen der Pfostengeometrie), die vollflächige, luftdichte Verklebung/Verschweißung am Pfosten sowie das Einbinden in die als erste Noteindichtung genutzte Dampfsperre sind vollumfänglich in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Stoßüberlappung von mindestens 8-10 cm sowie alle erforderlichen Voranstriche / Haftbrücken sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Ausführungsort: Laubengang 1.OG, Achse D / K, 8, 9, 10

Die Abrechnung erfolgt nach Stück (Stk.) fertig hergestellten Pfostenanschlusses.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
9,000	St		

1.2.30

Abdichtung obere Lage, EPDM, d=1,5mm, einlagig

Einlagige Dachabdichtung für die horizontalen Warmdachflächen im Laubengangbereich gemäß DIN 18531 und DIN EN 13956 liefern und fachgerecht herstellen.

Untergrund:

XPS-Wärmedämmung (als gesonderte Position ausgeschrieben). Der Untergrund muss besenrein, trocken und frei von scharfkantigen Erhebungen übergeben werden.

Ausführung / Materialqualität:

- Material: Elastomer-Dichtungsbahn aus EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk)
- Bahndicke: 1,5 mm
- Verlegeart: Lose Verlegung mit anschließender Lagesicherung durch Auflast (bauseitiger/gesonderter Oberbau aus Stelzlagern und Gitterrosten).
- Nahtfugung: Ausführung der Bahnenüberlappungen (längs und quer) nach Herstellervorschrift, homogen und dauerhaft wasserdicht verschlossen (z. B. mittels Heißluftschweißung oder systemzugehöriger Nahtbandtechnik).
- Randfixierung: Inklusive fachgerechter, linienförmiger Randfixierung an allen ansteigenden und abfallenden Kanten/Durchdrungen zur Aufnahme der horizontalen Zugkräfte gemäß DIN 18531.

Besondere vertragliche Leistungen:

In den Quadratmeter-Einheitspreis dieser Position einzurechnen und nicht gesondert vergütet werden:

- Das material- und systembedingte Überlappen der horizontalen Bahnen.
- Das materialspezifische Hochführen der horizontalen Abdichtungsbahnen an allen vertikalen Aufkantungungen (z. B. Wandanschlüsse, Attiken, Türschwellen), sofern diese im Zuge der Flächenverlegung aus der Bahn heraus ausgeführt werden.
- Das Herstellen von Passstücken, Zuschnitten und der übliche Verschnitt.

Die Abrechnung erfolgt rein nach der horizontalen Grundfläche (Ausmaß der gedichteten Dachfläche).

Eigenständige, separat zugeschnittene vertikale Anschlussstreifen sollen nicht in diese Position mit einkalkuliert werden.

Angebotenes Fabrikat/Typ:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
36,000	m2		

1.2.40

Zulage - EPDM-Abdichtung Anarbeitung an die Holzstützen

Zulage EPDM-Anschluss an Laubengangpfosten

Zulage zur Flächenposition für den fachgerechten, wasser- und regendichten sowie witterungs- und UV-beständigen Anschluss der einlagigen EPDM-Dachabdichtung an die durchdringenden Pfostenkonstruktionen der Laubengänge.

Ausführung gemäß DIN 18531 (Anwendungsklasse K2) und DIN EN 13956.

Ausführung / Materialqualität:

- Material: Systemkompatible EPDM-Anschlussstreifen, unvulkanisierte EPDM-Formfolie (Formflash) oder vorgefertigte EPDM-Pfostenmanschetten
- Anschlusshöhe: Die Abdichtung ist an den Pfostenkonstruktionen einschließlich aller systemzugehörigen Voranstriche, Primer und Haftbrücken fachgerecht aufzukanten und bis mindestens 15 cm über Oberkante fertiger Nutzbelag (Gitterrost) hochzuführen.

- Oberer Abschluss: Der obere Rand der EPDM-Bahn am Pfosten ist gegen Hinterläufigkeit zu schützen (z.B. mittels systemgerechter Klemmschiene, mechanischer Verwahrung und dauerelastischer Versiegelung).

Besondere vertragliche Leistungen:

In den Stück-Einheitspreis dieser Position einzurechnen und nicht gesondert vergütet werden:

- Sämtliche handwerklichen Mehrarbeiten für das anspruchsvolle Zuschnitt- und Formteilverfahren zur exakten Einfassung der spezifischen Pfostengeometrie (inkl. Innen- und Außenecken).
- Die vollflächige, wasserdichte Verklebung/Verschweißung am Pfostenuntergrund mittels Systemkleber bzw. Nahtfügungstechnik.
- Das fachgerechte und homogene Einbinden (Verschweißen/Vulkanisieren) in die EPDM-Flächenabdichtung mit den geforderten Stoßüberlappungen nach Herstellervorschrift.
- Das Liefern und Aufbringen aller erforderlichen Voranstriche, Aktivatoren und Haftbrücken.

Ausführungsort:
Laubengang 1.OG

Die Abrechnung erfolgt als Zulage nach Stück (Stk.) fertig und abnahmereif hergestellten Pfostenanschlüssen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
9,000	St		

1.2.50

Zulage - EPDM-Abdichtung Anarbeitung an AW-Laubengang

Zulage für das Anarbeiten der EPDM-Dachabdichtung an die Außenwand Laubengang.

Ausbildung der Abdichtungsanschlüsse an aufgehende Bauteile gemäß DIN 18531 sowie abgestimmt auf den Dachaufbau des Laubengangbereichs. Die Anschlüsse sind dauerhaft wasserdicht, spannungsfrei und systemgerecht auszuführen.

Die Abdichtungsbahn ist materialspezifisch an die aufgehenden Wandflächen hochzuführen und fachgerecht an die Anschlussbereiche anzupassen.

Einschließlich sämtlicher erforderlicher Zuschnitte, Eckausbildungen, Anpassungen, Anschluss- und Befestigungsarbeiten sowie aller erforderlichen Randfixierungen gemäß Herstellervorschrift.

Abgerechnet wird nach laufendem Meter Anschlusslänge.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
26,500	m		

1.2.60

Zulage - Flüssigabdichtung Laubengang

Flüssigabdichtung für Anschlüsse Fußpunkt an Eingangstüren und einbinden Einlaufblech in Flüssigabdichtung gem. DIN 18531

Inkl. Vliesarmierung, einfassen und an die Außenwandflächen, sowie den Laubengangrand anarbeiten. Inkl. Übergänge. (Außenecke, Innenecke, usw...)
Grundierungsarbeiten gem. Herstellerangabe des gewählten Produkts.

In Einzellängen: etwa 6 x 1,25m (für Türen), etwa 27m (für Einlaufblech)
Ausführungsort: Eingangstüren, Einlaufblech

Angeb. Fabrikat: systemabhängig im Gesamtaufbau

siehe Planung:

- SBK_LP5_02_Grundriss OG_F
- SBK_LP5_FD_004_Schwelle OG 2_F

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
35,000	m		

1.2.70

Bautenschutzmatte

Bautenschutzmatte als Schutzlage für den Laubengangbereich des Flachdachs liefern und fachgerecht verlegen. Verlegung lose auf der EPDM-Dachabdichtung unterhalb der Stelzlagerkonstruktion.

Die Bautenschutzmatte ist vollflächig, dicht gestoßen und faltenfrei zu verlegen. Überlappungen und Anschlüsse sind systemgerecht auszuführen. Beschädigungen der Dachabdichtung sind während der Ausführung auszuschließen.

Material: Bautenschutzmatte aus Gummigranulat oder gleichwertig
Dicke: ca. 5 mm

Ausführungsort: Flachdach Laubengangbereich

Einschließlich sämtlicher Zuschnitte, Anpassungen und Anschlussausbildungen.

Angeb. Fabrikat:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
36,000	m2	-----	-----

1.2 ▶ Abdichtung - Laubengang (Flachdach) -----

1.3 Wärmedämmung - Laubengang (Flachdach)

1.3.10 Dämmung - Laubengang, XPS 100mm i.M., $\mu=100$

Gefälledämmung aus XPS für den Laubengangbereich des Flachdachs, bestehend aus druckfester XPS-Gefälledämmung.

Dämmplatten press gestoßen und im Verband verlegen. Die Verlegung hat hohlraumfrei auf der Dampfsperre zu erfolgen.

Ausführung getrennt nach folgenden Teilflächen:

Teilfläche 1: über beheizten Innenräumen, ca. 15,5 m²

Teilfläche 2: über Freiraumbereich, ca. 20,5 m²

Position: DAD

Wärmeleitfähigkeitsstufe: WLS 035

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: $\mu = 100$

Dämmstärke, geo. Mittel: 100 mm

Druckfestigkeit: dh

Gefälle: mind. 2 %

Untergrund: kaltselbstklebende Bitumen-Dampfsperre

Ausführungsort: Flachdach Laubengangbereich

Ein Ausführungs- und Gefälleplan ist vor Ausführung vorzulegen und durch Bauleitung Architekt freizugeben.

Folgende Leistungen werden in gesonderten Positionen erfasst:

Anarbeitung der Dämmung an aufgehende Bauteile und Durchdringungen
Dachrandbegleitende Entwässerungsbereiche in der Dämmebene

Angeb. Fabrikat:

siehe Planung:

- SBK_LP5_FD_003_Schwelle OG 1
- SBK_LP5_FD_003_Schwelle OG 2
- SBK_LP5_FD_005_Stützen

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
36,000	m2	-----	-----

1.3.20

Dämmung - Laubengang, 2lagig XPS 30mm, $\mu=150$

XPS-Grunddämmung für den Laubengangbereich des Flachdachs, bestehend aus zwei zusätzlichen Lagen druckfester XPS-Dämmplatten.

Dämmplatten press gestoßen und im Verband verlegen. Die Verlegung hat hohlraumfrei auf der darunterliegenden Gefälledämmung zu erfolgen. Ein Fugenversatz zwischen den einzelnen Dämmlagen ist sicherzustellen.

Ausführung ausschließlich in Teilfläche 1 – über beheizten Innenräumen, ca. 15,5 m².

Wärmeleitfähigkeitsstufe: WLS 035

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: $\mu = 150$

Dämmstärke:

untere Lage: 30 mm

obere Lage: 30 mm

Gesamtdämmstärke: 60 mm

Ausführungsort: Flachdach Laubengangbereich

Dämmstoff gemäß Planung:

X-FOAM HBG oder gleichwertig

Folgende Leistungen werden in gesonderten Positionen erfasst:

- Anarbeitung der Dämmung an aufgehende Bauteile und Durchdringungen
- Aussparungen und Anpassungen an Dacheinläufe

Die Abrechnung erfolgt je m² Fläche mit zweilagiger XPS-Dämmung.

Angeb. Fabrikat:

siehe Planung:

- SBK_LP5_FD_003_Schwelle OG 1
- SBK_LP5_FD_003_Schwelle OG 2
- SBK_LP5_FD_005_Stützen

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
15,500	m2	.....	.....

1.3.30

Zulage - Anschluss XPS-Dämmung an AW-Laubengang

Wärmebrückenfreie Ausbildung des Anschlusses der XPS-Dämmung an die Außenwand Laubengang sowie an Außentürelemente.

Die Außentüren sind übermessen. Der Anschluss der Dämmung an die Türanschlüsse ist in diese Position einzukalkulieren und fachgerecht auszuführen.

Ausführung passend zum Dachaufbau des Laubengangbereichs sowie abgestimmt auf die Dampfsperre und Dachabdichtung.

Material: XPS

Wärmeleitfähigkeitsstufe: WLS 035

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: $\mu = 100$

Einschließlich sämtlicher erforderlicher Zuschnitte, Anpassungen und Anschlussausbildungen.

siehe Planung:

- SBK_LP5_FD_003_Schwelle OG 1

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
26,500	m	.....	.....

1.3.40

Zulage - Anschluss XPS-Dämmung an Laubengangstützen

Zulage für die vorgenannten Dämmungspositionen für das Anarbeiten der XPS-Dämmung an die Stützenkonstruktionen des Laubengangbereichs.

Die Dämmung ist im Bereich der Durchdringungen passgenau zuzuschneiden und hohlraumfrei an die Stützen anzuschließen. Die Ausbildung der Dämmung hat wärmebrückenreduziert sowie abgestimmt auf den weiteren Dachaufbau zu erfolgen.

Im Bereich der Durchdringungen ist das geplante Dachgefälle aufrechtzuerhalten. Wasserführende Ebenen dürfen nicht beeinträchtigt werden. Stehendes Wasser ist zu vermeiden.

Ausführung passend zur Gefälledämmung und den zusätzlichen XPS-Dämmlagen des Dachaufbaus.

Abgerechnet wird diese Position je Stützendurchdringung.

Einschließlich sämtlicher erforderlicher Zuschnitte, Anpassungen und Anschlussausbildungen.

		<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
		9,000 St	-----	
1.3	► Wärmedämmung - Laubengang (Flachdach)		-----	
1	► Laubengangabdichtungsarbeiten		-----	

2 Dachaufbauten

2.1 Satteldach

2.1.10 Tragende Dachschalung aus OSB/3-Platten, d=22mm

Liefern und fachgerechtes, versetztes Verlegen einer tragenden und aussteifenden Dachschalung aus OSB/3-Platten nach DIN EN 300 / DIN EN 13986 auf der bauseitigen Holz-Unterkonstruktion (Konterlattung).

Der Einsatz erfolgt im belüfteten Bereich eines Sparrendaches (Nutzungsklasse 2 / Feuchtbereich geeignet) als tragende Unterlage für die nachfolgende Trennlage, die Aluminium-Wellblecheindeckung sowie die Auflasten der PV-Anlage.

Technische Anforderungen und Ausführung:

Material: OSB/3-Platten (für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich).

Plattendicke: 22 mm.

Mindestgewicht: 600kg/m³

Kantenausbildung: Allseitig mit Nut und Feder (N+F), passgenau und kraftschlüssig zusammengefügt.

Verlegung: Im Verband (Stoßversatz der Querstöße mind. 40 cm, bzw. Herstellerangaben), rechtwinklig zur Konterlattung. Die Plattenstöße sind statisch wirksam auszuführen.

Befestigung: Fachgerecht maschinell mittels korrosionsgeschützten, für den statischen Holzbau zugelassenen Befestigungsmitteln (z.B. Sondernägeln oder Klammern) gemäß statischer Vorgabe und Herstellervorschrift, oberflächenbündig versenkt.

Besonderheiten: Einhalten aller erforderlichen Rand- und Dehnungsabstände (ca. 3 mm) zu aufgehenden Bauteilen sowie zwischen den Platten gemäß Verlegerichtlinien des Herstellers. Die Schalung ist während der Bauphase bis zur Aufbringung der Unterspannbahn/Trennlage vor direkter Wettereinwirkung (Niederschlag) zu schützen. Erforderlicher Verschnitt, Pass- und Randstücke sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Angeb. Fabrikat:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
323,000	m ²	-----	-----

2.1.20 Trennlage, d=8mm

Liefern und fachgerechtes, faltenfreies Verlegen einer hochreißfesten, diffusionsoffenen Trennlage mit strukturierter Distanz-Verlegung auf der OSB-Schalung.

Die Trennlage dient als Schutzschicht gegen Feuchtigkeit während der Bauphase, zur Entkopplung zwischen Schalung und Aluminium-Wellblech sowie zur sicheren Ableitung von unterseitigem Kondensat (Dränagefunktion).

Technische Anforderungen und Ausführung:

Material: Diffusionsoffene, strukturierte Trennlage aus Kunststoff-Faservlies mit integrierter Monofilament-Wirrwatte als Distanzgewebe.

Nennstärke / Gesamtdicke: 8 mm.

Ausführung: Mit werkseitig integrierten Selbstklebestreifen (NSK) zur wind- und regensicheren Verklebung der Längsnähte.

Verlegung: Parallel zur Traufe, von unten nach oben überlappend verlegt. Die Überlappungen sind gemäß Herstellervorschrift vollflächig zu verkleben.

Befestigung: Verdeckt im Bereich der Überlappung mittels korrosionsgeschützten Breitkopfstiften oder Klammern, sodass keine Perforationen im wasserführenden Bereich entstehen.

Besonderheiten: Anschlüsse an aufgehende Bauteile, Durchdringungen, Traufe, Ortgang sowie Grat- und Kehlausbildungen sind absolut regensicher und systemkonform anzubinden und abzukleben. Der anfallende Verschnitt ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Abrechnung erfolgt nach Fläche (Flächenmaß) der abgedeckten Dachfläche. Überlappungen werden nicht gesondert vergütet.

Angeb. Fabrikat:

Menge Einheit
323,000 m2

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.1.30

Aluminium-Wellblecheindeckung, Profil W-18/76, d=16mm

Liefen und fachgerechtes, sturmsicheres Montieren einer Bedachung aus beschichteten Aluminium-Wellblechen (RAL9006) auf der bauseitigen Unterkonstruktion (OSB-Schalung mit Trennlage), einschließlich aller Systemkomponenten.

Die Eindeckung dient als wasserführende Ebene und muss statisch so dimensioniert und befestigt werden, dass sie die zusätzlichen Lasten und Kräfte der nachfolgend zu montierenden PV-Anlage (bauseits) sicher in die Unterkonstruktion einleitet.

Technische Anforderungen und Ausführung:

Material / Qualität: Hochwertiges Aluminium, korrosionsbeständig, seewasserfest.

Profilierung: Wellprofil W-18/76 (Wellenhöhe ca. 18 mm, Wellenabstand ca. 76 mm) oder gleichwertig.

Gesamtdicke (Konstruktionshöhe): 16 mm.

Oberfläche: Hochwertig beschichtet (z. B. PVDF- oder Polyester-Beschichtung), Farbton nach Wahl des Bauherrn gemäß aktuellem Bemusterungskatalog des Herstellers.

Farbton: RAL 9006 - Weißaluminium beschichtet o. gl.

Befestigung: Fachgerechte, statisch nachgewiesene Befestigung auf der Unterkonstruktion mittels systemkonformen, korrosionsfreien Edelstahlschrauben mit integrierten Dichtscheiben (EPDM). Die Befestigung hat zwingend auf den Wellenbergen (Obergurt) zu erfolgen.

Verlegung: Mit ausreichender Längs- und Querüberlappung unter Berücksichtigung der Dachneigung (22°), regensicher und winddicht gefügt. Thermisch bedingte Längenänderungen des Materials sind durch entsprechende Fest- und Gleitpunkte fachgerecht zu berücksichtigen.

Zubehör und Anschlüsse: Inklusive aller notwendigen Pass-, Eck- und Randschnitte. Anschlüsse an Traufe, Ortgang, First sowie Durchdringungen und Einfassungen sind regensicher und fachregelkonform auszuführen.

Abrechnung erfolgt nach Fläche (Flächenmaß) der fertig hergestellten Dachfläche. Überlappungen und Verschnitt werden nicht gesondert vergütet. Das Konfektionieren der Wellblechstücke an Dachdurchdringungen etc. ist im Preis mit einzukalkulieren.

Angeb. Fabrikat:

Menge Einheit
323,000 m2

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.1.40

Zulage - Ausbildung Kehle und Grat

Zulage zu den jeweiligen Hauptpositionen für den zusätzlichen Aufwand beim Herstellen von Graten und Kehlen im oberen Dachaufbau. Die Ausführung umfasst folgende Leistungen entlang der Grat- und Kehllinien:

OSB-Schalung (22 mm): Exakter Schrägschnitt der Platten auf Gehrung, lückenloses Anpassen und zusätzliche Befestigung auf der Unterkonstruktion.

Trennlage (8 mm): Passgenaues Zuschneiden, fachgerechtes Überlappen und regensicheres, systemkonformes Verkleben der Bahnenstöße.

Aluminium-Wellblecheindeckung: Ausschließlich der präzise, maßgenaue Schrägschnitt der Profilbleche parallel zum Grat- bzw. Kehlverlauf.

Wichtiger Hinweis: Die Lieferung und Montage von Schaumstoffdichtstreifen (Profilfüllern) sowie der Grat- und Kehlbleche sind ausdrücklich nicht Bestandteil dieser Position und werden separat ausgeschrieben. Alle materialbedingten Verschnitte und Passarbeiten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

siehe Planung:
 -SBK_LP5_FD_017_Dach RD
 - SBK_LP5_FD_018_Dach Gr Ke

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
11,200	m		

2.1.50

Zulage - Anarbeitung an runde Durchdringungen klein (DN 100/DN125/ DN 160)

Zulage zu den Hauptpositionen (Schalung, Trennlage, Eindeckung) für den zusätzlichen Aufwand beim formgetreuen Ausschneiden und Anarbeiten an kleine runde Dachdurchführungen (z. B. Schmutzwasserlüftung DN 100, Dachhaube DN 125, Kabeldurchführung DN 100, DN 160).

Umfasst den runden Ausschnitt in der OSB-Platte (22 mm), das sternförmige Einschneiden und regensichere Heranarbeiten der Trennlage (8 mm) sowie den präzisen Profilausschnitt im Aluminium-Wellblech.

Hinweis: Lieferung der Durchführung, Manschetten und Einfassbleche sind nicht Bestandteil dieser Position.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
11,000	St		

2.1.60

Zulage Anarbeitung an runde Durchdringungen groß (DN 200/ DN 250)

Zulage zu den Hauptpositionen (Schalung, Trennlage, Eindeckung) für den zusätzlichen Aufwand beim formgetreuen Ausschneiden und Anarbeiten an große runde Dachdurchführungen (z. B. Lüftungsleitung DN 200/ 250).

Umfasst den kreisrunden Ausschnitt in der OSB-Platte (22 mm), das sternförmige Einschneiden und regensichere Heranarbeiten der Trennlage (8 mm) sowie den passgenauen Profilausschnitt im Aluminium-Wellblech.

Hinweis: Lieferung der Durchführung, Manschetten und Einfassbleche sind nicht Bestandteil dieser Position.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St		

2.1.70

Zulage Anarbeitung an eckige Durchdringungen (700 / 400 mm)

Zulage zu den Hauptpositionen (Schalung, Trennlage, Eindeckung) für den erhöhten Aufwand beim maßgenauen Anarbeiten an rechteckige Dachdurchführungen der Abmessung 700/400 mm (z. B. bauseitige Lüftungsschächte).

Umfasst den rechteckigen Ausschnitt in der OSB-Platte (22 mm) inkl. ggf. erforderlicher Randaussteifungen, das diagonale Einschneiden und regensichere Hochführen der Trennlage (8 mm) sowie den exakten Schräg-/ Rechteckschnitt im Profil des Aluminium-Wellblechs.

Hinweis: Lieferung der Durchführung, Manschetten und Einfassbleche sind nicht Bestandteil dieser Position.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St		

2.1

► Satteldach

2

► Dachaufbauten

3 Dachklempnerarbeiten

3.1 Dachdurchdringungen

3.1.00 Unterkonstruktion PV-Anlage

Lieferten und fachgerechtes Montieren eines statisch nachgewiesenen Montagesystems zur Aufnahme von PV-Modulen auf einer Dacheindeckung aus Wellblecheindeckung.

Statik: Erstellung eines projektbezogenen Standsicherheitsnachweises unter Berücksichtigung der geltenden Wind- und Schneelastzonen (DIN EN 1991).

Befestigung: Verwendung von bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungselementen.

Schienensystem: Montage von korrosionsbeständigen Aluminium-Profileschienen (vorzugsweise EN AW-6063 T66). Inklusive aller erforderlichen Schienenverbinder und Endkappen.

Modulbefestigung: Lieferung und Montage von Mittel- und Endklemmen (eloxiert oder schwarz, passend zum Modulrahmen).

Ausführungsort: auf Wellblecheindeckung im Bereich der PV Anlagen

siehe Planung:

- SBK_LP5_03_Dachaufsicht
- SBK_LP5_FD_029_PV-Modul

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
41,000	m2		

3.1.10 Abdichtung runde Dachdurchdringung DN 100 bis DN 160

Fachgerechte Lieferung und Montage zur regensicheren Abdichtung von kleinen runden Rohrdurchführungen auf der Aluminium-Wellblecheindeckung (z. B. für Schmutzwasserlüftung DN 100, Dachhaube DN 125 oder Kabeldurchführungen, etc.).

Für Rohrdurchmesser: 75 - 175 mm

Grundfläche: 280 x 280 mm

Dachneigung: 0 - 35° (Ausführung bei 22°)

Befestigung: Mit Bohrschraubenset oder Presslaschenblindniet auf der Profileindeckung.

Die Montagehinweise des Herstellers sind zwingend zu beachten. Die genaue Anzahl der Befestiger richtet sich nach der statischen Berechnung bzw. Herstellervorgabe.

Angeb. Fabrikat:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
11,000	St		

3.1.20 Zulage - farbliche Anpassung Dachdurchdringung DN 100 bis DN 160

Zulage zu vorstehender Position für den nachträglichen Farbanstrich der Dichtmanschetten im Farbton RAL 9006 (Weißaluminium), passend zur Aluminium-Wellblecheindeckung.

Ausführung: Der Farbanstrich darf erst nach der vollständigen Montage, Verschraubung und Abdichtung der Manschette erfolgen.

Material: Es ist ausschließlich eine hochelastische 100 % Reinacrylat-Farbe für den Außenbereich zu verwenden, um die thermisch bedingten Längenänderungen der Bauteile dauerhaft rissfrei aufzunehmen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
11,000	St		

3.1.30

Abdichtung runde Dachdurchdringung DN 200 bis DN 250

Fachgerechte Lieferung und Montage von Dichtmanschetten o.glw. zur regensicheren Abdichtung von großen runden Rohrdurchführungen auf der Aluminium-Wellblecheindeckung (z. B. für Lüftungsleitungen DN 250).

Für Rohrdurchmesser: 150 - 300 mm

Grundfläche: 456 x 456 mm

Dachneigung: 0 - 35° (Ausführung bei 22°)

Fugendichtstoff: im System gem. Zulassung

Befestigung: Mit Bohrschraubenset oder Presslaschenblindniet auf der Profileindeckung.

Die Montagehinweise des Herstellers sind zwingend zu beachten. Die genaue Anzahl der Befestiger richtet sich nach der statischen Berechnung bzw. Herstellervorgabe.

Angeb. Fabrikat:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St	.....	.....

3.1.40

Zulage - farbliche Anpassung Dachdurchdringung DN 200 bis DIN 250

Zulage zu vorstehender Position für den nachträglichen Farbanstrich der Dichtmanschetten im Farbton RAL 9006 (Weißaluminium), passend zur Aluminium-Wellblecheindeckung.

Ausführung: Der Farbanstrich darf erst nach der vollständigen Montage, Verschraubung und Abdichtung der Manschette erfolgen.

Material: Es ist ausschließlich eine hochelastische 100 % Reinacrylat-Farbe für den Außenbereich zu verwenden, um die thermisch bedingten Längenänderungen der Bauteile dauerhaft rissfrei aufzunehmen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St	.....	.....

3.1.50

Abdichtung eckige Dachdurchdringung (700 / 400 mm)

Fachgerechte Lieferung und Montage von EJOT Dichtmanschettenbändern o.glw. zur regensicheren Abdichtung und Einbindung der eckigen Dachdurchführungen (Abmessung 700/400 mm) in die Aluminium-Wellblecheindeckung.

Breite: 235 mm

Fugendichtstoff: im System gem. Zulassung

Befestigung: Mit Bohrschraubenset oder Presslaschenblindniet.

Die Ausführung erfolgt umlaufend um die bauseitige eckige Durchführung, inklusive des fachgerechten Zuschneidens auf die erforderliche Umfangslänge, der regensicheren Überlappung der Stöße sowie aller materialbedingten Verschnitte. Montagehinweise des Herstellers sind strikt zu beachten.

Angeb. Fabrikat:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,500	m	.....	.....

3.1.60

Zulage - farbliche Anpassung eckige Dachdurchdringung

Zulage zu vorstehender Position für den nachträglichen Farbanstrich der Dichtmanschetten im Farbton RAL 9006 (Weißaluminium), passend zur Aluminium-Wellblecheindeckung.

Ausführung: Der Farbanstrich darf erst nach der vollständigen Montage, Verschraubung und Abdichtung der Manschette erfolgen.

Material: Es ist ausschließlich eine hochelastische 100 % Reinacrylat-Farbe für den Außenbereich zu verwenden, um die thermisch bedingten Längenänderungen der Bauteile dauerhaft rissfrei aufzunehmen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,500	m		

3.1.70**Abdichtung Einzelanschlagpunkte**

Regensichere Abdichtung von Einzelanschlagpunkten auf Aluminium-Wellblecheindeckung

Fachgerechte Lieferung und Montage von Dichtmanschetten zur regensicheren Abdichtung der aus der Bedachung herausragenden Systemrundstäbe von Einzelanschlagpunkten (Absturzsicherung) auf der Aluminium-Wellblecheindeckung.

Für Durchmesser: 0 - 35 mm (passend für Systemrundstab Ø 26 mm)

Grundfläche: 100 x 100 mm

Dachneigung: 0 - 35° (Ausführung bei 22°)

Fugendichtstoff: im System gem. Zulassung

Befestigung: Mit systemkonformem Bohrschraubenset oder Presslaschenblindniet auf der Profileindeckung.

Die Montagehinweise des Herstellers sind zwingend zu beachten. Die genaue Anzahl der Befestiger richtet sich nach der statischen Berechnung bzw. Herstellervorgabe.

Angeb. Fabrikat:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	St		

3.1.80**Zulage - farbliche Anpassung Abdichtung Sicherungssystem**

Zulage zu vorstehender Position für den nachträglichen Farbanstrich der Dichtmanschetten im Farbton RAL 9006 (Weißaluminium), passend zur Aluminium-Wellblecheindeckung.

Ausführung: Der Farbanstrich darf erst nach der vollständigen Montage, Verschraubung und Abdichtung der Manschette erfolgen.

Material: Es ist ausschließlich eine hochelastische 100 % Reinacrylat-Farbe für den Außenbereich zu verwenden, um die thermisch bedingten Längenänderungen der Bauteile dauerhaft rissfrei aufzunehmen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	St		

3.1.90**Dunstrohr-Dachhaube DN100**

Zulage für den Einbau einer Dunstrohr-Dachhaube DN 100 in das Wellblechdach

Zulage zur Profilblecheindeckung für das Übernehmen, Einpassen und regensichere Eindichten einer vom Gewerk Holzbau/Lüftung gelieferten und vorinstallierten System-Dachhaube DN 100 (Schmutzwasserlüftung).

Leistungsumfang:

- Montage der Gehäuse-/Flanschteile auf der Wellblecheindeckung.
- Übergabe an das Gewerk Sanitär zur finalen Rohrverbindung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	St		

3.1.100**Lüftungs-Dachhaube DN 125**

Zulage für den Einbau einer Lüftungs-Dachhaube DN 125 in das Wellblechdach

Ausführung wie vor (Pos. 3.1.70), jedoch für eine vom Gewerk Holzbau/ Lüftung

bereitgestellte System-Dachhaube DN 125 für Zu- und Abluft.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St		

3.1.110**Lüftungs-Dachhaube DN160**

Zulage für den Einbau einer Lüftungs-Dachhaube DN 160 in das Wellblechdach

Ausführung wie vor (Pos. 3.1.70), jedoch für eine vom Gewerk Holzbau/ Lüftung bereitgestellte System-Dachhaube DN 160 für Zu- und Abluft.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St		

3.1.120**Kompressorlüftungshauben (400x700mm)**

Einbauen und Montieren der bauseits zur Verfügung gestellten Kompressorhauben in das Wellblechdach

Leistungsumfang:

- Einbauen und Montieren einer handwerklich hergestellten Dachüberleiteinfassung (Material passend zur Dacheindeckung, z.B. beschichtetes Alu- oder Verzinkungsblech) bestehend aus Brustblech, Seitenkanteilen mit ausreichendem Wasserlauf und rückseitigem Nackenblech, hochgeführt unter die First- bzw. Oberbauten.
- Regensicherer und kraftschlüssiger Anschluss an die Blecheindeckung unter Verwendung von Profüllüllern, Dichtungsbändern und systemkonformen Befestigungsmitteln.

Planungsprodukt: Rechteckige Standard-Deflektorhaube 400 x 700 mm, Fortluft Kompressor/ Rechteckige Lamellenhaube für Außenluft

siehe Planung:

- SBK_LP5_03_Dachaufsicht_F
- SBK_LP5_FD_019_Dach Kamin_F

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St		

3.1.130**Lüftungs-Dachhaube DN 250**

Zulage für den Einbau einer Lüftungs-Dachhaube DN 250 in das Wellblechdach

Ausführung wie vor (Pos. 3.1.70), jedoch für eine vom Gewerk Holzbau/ Lüftung bereitgestellte System-Dachhaube DN 250 für Zu- und Abluft.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St		

3.1.140**Lüftungs-Dachhaube DN 200**

Zulage für den Einbau einer Lüftungs-Dachhaube DN 200 in das Wellblechdach

Ausführung wie vor (Pos. 3.1.70), jedoch für eine vom Gewerk Holzbau/ Lüftung bereitgestellte System-Dachhaube DN 200 für Zu- und Abluft.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St		

3.1.150**Lüftungs-Dachhaube DN 100**

Zulage für den Einbau einer Lüftungs-Dachhaube DN 100 in das Wellblechdach

Ausführung wie vor (Pos. 3.1.70), jedoch für eine vom Gewerk Holzbau/ Lüftung bereitgestellte System-Dachhaube DN 100 für Zu- und Abluft.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St		

3.1.160**Flachdachdurchführung 100/450**

Zulage für das Einbauen eines Flachdach-Komplettsets zur Kabeldurchführung, Lieferung erfolgt durch das Gewerk Elektro.

Ausführung wie vor (Pos. 3.1.70), jedoch für das Liefern und den fachgerechten Einbau eines Flachdach-Komplettsets FDD 100/450 zur Kabel- und Rohrdurchführung in die Dachkonstruktion.

Leistungsumfang: Fachgerechter Einbau in das Dachsystem einschließlich des direkten Anschlusses unter dem Flansch an das HT-/SML-Rohr sowie aller erforderlichen Nebenarbeiten für eine dauerhaft korrosions-, UV- und wasserdichte Einbindung.

<i>Menge</i>	<i>Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
1,000	St	-----	-----

3.1.170**Zulage für das Einpassen und Eindichten von Dachfenstern (55 x 78)**

Zulage zur Profilblecheindeckung für das Einpassen, Bearbeiten und regensichere Eindichten von bauseits gelieferten und voreingebauten Dachfenstern (Nennmaß 55 x 78 cm).

Leistungsumfang:

Fachgerechtes Bearbeiten der Wellblecheindeckung im direkten Umfeld des Fensters unter Einhaltung der herstellereigenen Mindestabstände.

Liefern und Montieren des systemkompatiblen Eindeckrahmens (passend zur Profilhöhe des Wellblechs) inklusive aller Schaumstoffstreifen und Dichtkomponenten.

Fachgerechter, regensicherer und winddichter Anschluss an die vorhandene Unterspanndichtung / Unterdeckbahn mittels systemkonformer Anschlussschürze oder diffusionsoffener Klebebänder.

Herstellung des oberen Wasserleitblechs (Rinne) zur sicheren Ableitung von Oberflächenwasser oberhalb des Fensterrahmens.

Einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel, systemkonformen Dichtstoffe und Nebenarbeiten.

<i>Menge</i>	<i>Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
3,000	St	-----	-----

3.1**► Dachdurchdringungen****3.2****Kantenteile****3.2.1****Einlaufblech Laubengang - Aluminium 1,5 mm, inkl. Speier**

Einbauort: Laubengang, Bereich Achse D

Einlaufblech aus Aluminium herstellen, liefern und im Bereich des Laubengangs (Achse D) fachgerecht nach Herstellervorschrift montieren.

Material: Aluminium

Materialstärke: 1,5 mm

Oberfläche: walzblank /pulverbeschichtet im Farbton nach RAL-Wahl des AG

Zuschnitt/Entwicklung: ca. 210 mm, 3-fach Kantung nach Detail, inklusive Tropfkante.

Integrierter Speier: Inklusive werkseitig wasserdicht eingeschweißtem Wasserspeier (Notüberlauf) aus Aluminium, Querschnitt (DN50) Auslauflänge ab Vorderkante Blech ca. 75 mm, mit leichtem Gefälle nach außen ausgeführt.

Ausführung:

Die Montage und die Ausbildung der Stoßverbindungen (z.B. mit System-Stoßverbindern, temperaturwechselbeständig oder mit Dehnungsausgleich) erfolgen streng nach den anerkannten Regeln der Technik, den Fachregeln des ZVSHK bzw. des Dachdeckerhandwerks sowie zwingend gemäß vorliegender Ausführungsplanung und Detailzeichnungen.

Der Anschluss an die Bauwerksabdichtung (z.B. Flüssigkunststoff oder Bitumen-/Kunststoffbahnen des Laubengangs) ist fachgerecht und dauerhaft dicht herzustellen (in gesonderter Position enthalten).

Inklusive aller benötigten Befestigungsmittel (Edelstahlschrauben mit EPDM-Dichtscheiben), Dicht- und Klebstoffe, Zuschnitte, Gehrungen, Passstücke sowie des fachgerechten Einmessens vor Ort.
Inklusive Knickausbildung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
27,500	m		-----

3.2.20

Mehrteilige Ortgangverblechung Alu RAL 9006 – Komplettsystem

Mehrteilige Ortgangverblechung aus Aluminium herstellen, liefern und am Ortgang fachgerecht montieren.

Die Ausführung erfolgt farblich und oberflächenanalog zur angrenzenden Wellblechbekleidung. Alle sichtbaren Profile müssen eine einheitliche, hochwertige Beschichtung aufweisen.

Material: Aluminium

Materialstärke: 1,5 mm

Oberfläche: Einseitig hochwertig band- oder pulverbeschichtet im Farbton RAL 9006 (Weißaluminium), UV- und witterungsbeständig.

Systemkomponenten (dreiteiliger Aufbau):

Das Gesamtsystem der Ortgangverkleidung setzt sich aus folgenden, passgenau aufeinander abgestimmten Einzelprofilen zusammen:

Umwehrungsblech / Verkleidungsblech (seitlich):

Gekantetes Aluminiumprofil zur seitlichen Verkleidung und Umwehung des Ortgangbretts. 3-fach gekantet, Ausführung in U-Form.

Schenkelmaße: 22 mm / 300 mm / 22 mm (Zuschnitt ca. 344 mm zzgl. Kantungszugaben).

Schutzblech / Abdeckhaube (Oberkante):

U-förmiges Schutz- und Abdeckblech für die Oberkante des Ortgangbretts, ausgeführt mit einer beidseitig angeformten, ausladenden Tropfkante zur gezielten Wasserableitung.

Schenkelmaße: 22 mm / 22 mm / 22 mm (Zuschnitt ca. 66 mm zzgl. Kantungszugaben).

Seitenblech / Anschlussblech (unter Wellblech):

L-förmiges Anschluss- und Wasserleitblech zur Verlegung unterhalb der Wellblechdeckung und an der Innenkante des Ortgangbretts. Ausgeführt mit einer innenliegenden, aufgekanteten Sicherheitsumkantung (Wasserfalz / Rückbug) als Barriere gegen hinterlaufendes Triebwasser.

Schenkelmaße: 30 mm / 30 mm (Zuschnitt ca. 60 mm zzgl. Sicherheitsumkantung).

Ausführung & Montage:

Die Montage aller Systemkomponenten erfolgt fachgerecht unter strenger Beachtung der anerkannten Regeln der Technik, der Fachregeln des ZVSHK und des Dachdeckerhandwerks (DIN 18339 Klempnerarbeiten) sowie zwingend gemäß gültiger Ausführungsplanung und Detailzeichnungen z.B. SBK_LP5_FD_017_Dach RD.

Die Ausbildung der Stoßverbindungen ist mit ausreichender Überdeckung (min. 50 mm) auszuführen. Zur Aufnahme der temperaturabhängigen Längenänderungen (thermisches Ausdehnungsverhalten von Aluminium) sind fachgerechte Dehnungsausgleiche (z.B. mittels System-Schiebestößen oder verdeckten Stoßverbindern) vorzusehen.

Die Befestigung erfolgt sturmsicher und werfungsfrei mittels systemgerechter, korrosionsfreier Edelstahl-Klempnerschrauben (A2) mit aufvulkanisierter EPDM-Dichtscheibe oder mittels verdeckt liegender Systemhaften passend zum Untergrund.

Inklusive aller Passstücke, maßgenauen Gehrungen an den Ecken, Endkappen, des fachgerechten Aufmaßes vor Ort sowie sämtlicher benötigter Befestigungs-, Hilfs- und Dichtstoffe.

siehe Planung:

- SBK_LP5_03_Dachaufsicht

- SBK_LP5_FD_017_Dach RD

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
21,500	m		-----

3.2.30

Firstblech Alu RAL 9006

Firstblech aus Aluminium für ein Satteldach herstellen, liefern und am First fachgerecht montieren.

Die Ausführung erfolgt farblich und oberflächenanalog zur angrenzenden Wellblechbekleidung. Alle sichtbaren Profile müssen eine einheitliche, hochwertige Beschichtung aufweisen.

Material: Aluminium

Materialstärke: 1,5 mm

Oberfläche: Einseitig hochwertig band- oder pulverbeschichtet im Farbton RAL 9006 (Weißaluminium), UV- und witterungsbeständig.

Profilgeometrie (einteiliger Aufbau):

Das Firstprofil wird als umgedrehtes V (Sattelfirst) passgenau auf die Dachneigung gekantet:

Schenkelmaße: ca. 150 mm / 150 mm (Zuschnitt ca. 300 mm zzgl. Kantungszugaben).

Kantenbehandlung: Die beiden unteren Längskanten sind jeweils mit einem flach umgekannten Versteifungsumschlag (Wasserfalz / Rückbug) auszuführen. Dieser dient der mechanischen Stabilität der Längskante und verhindert als Kapillarbremse das Hinterlaufen von Triebwasser.

Ausführung & Montage:

Die Montage des Firstblechs erfolgt fachgerecht unter strenger Beachtung der anerkannten Regeln der Technik, der Fachregeln des ZVSHK und des Dachdeckerhandwerks (DIN 18339 Klempnerarbeiten) sowie zwingend gemäß gültiger Ausführungsplanung.

Die Ausbildung der Stoßverbindungen ist mit ausreichender Überdeckung (min. 50 mm) auszuführen. Zur Aufnahme der temperaturabhängigen Längenänderungen (thermisches Ausdehnungsverhalten von Aluminium) sind fachgerechte Dehnungsausgleiche (z. B. mittels System-Schiebestößen oder verdeckten Stoßverbindern) vorzusehen.

Die Befestigung erfolgt sturmsicher und verwerfungsfrei mittels systemgerechter, korrosionsfreier Edelstahl-Klempnerschrauben (A2) mit aufvulkanisierter EPDM-Dichtscheibe oder mittels verdeckt liegender Systemhafte passend zum Untergrund und der Wellblechdeckung.

Inklusive aller Passstücke, maßgenauen Gehrungen, Firstendstücken (Endkappen), des fachgerechten Aufmaßes vor Ort sowie sämtlicher benötigter Befestigungs-, Hilfs- und Dichtstoffe.

siehe Planung:

- SBK_LP5_03_Dachaufsicht
- SBK_LP5_FD_017_Dach RD
- SBK_LP5_FD_018_Dach Gr Ke

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,500	m	.....	.....

3.2.40

Traufblech (Einlaufblech) Alu

Traufblech (Einlaufblech) aus Aluminium zur fachgerechten Ableitung des Oberflächenwassers von der Dachfläche (unterhalb der Wellblechdeckung) in die Dachrinne herstellen, liefern und montieren.

Material: Aluminium

Materialstärke: 1,0 mm

Oberfläche: Walzblank (ohne Farbbeschichtung)

Profilgeometrie:

Gekantetes Winkelprofil mit angeformter Tropfkante:

Schenkelmaße: 60 mm / 40 mm (Zuschnitt ca. 100 mm zzgl. Kantungszugabe für Tropfkante).

Ausbildung der Tropfkante: Die untere, in die Rinne hängende Kante ist als ausgestellte Tropfkante (ca. 15° bis 45° abgewinkelt, ca. 10–15 mm lang) auszuführen, um ein Zurücklaufen des Wassers an die Unterkonstruktion (Kapillarwirkung) sicher zu verhindern.

Ausführung & Montage:

Die Montage des Traufblechs erfolgt fachgerecht unter strenger Beachtung der anerkannten Regeln der Technik, der Fachregeln des ZVSHK und des Dachdeckerhandwerks (DIN 18339 Klempnerarbeiten) sowie zwingend gemäß gültiger Ausführungsplanung.

Die Bleche sind fluchtgerecht und mit einem Gefälle zur Rinne hin auszurichten. Die Ausbildung der Stoßverbindungen ist mit einer ausreichenden Überdeckung (min. 50 mm) im Wasserlauf auszuführen. Zur Aufnahme der temperaturabhängigen Längenänderungen sind die Stoßbereiche fachgerecht beweglich (z. B. als Schiebestoß) auszubilden.

Die Befestigung auf der Unterkonstruktion erfolgt verdeckt liegend im oberen Schenkel (unter der späteren Wellblechdeckung) mittels korrosionsbeständiger Breitkopfstifte (Pappnägel) oder systemgerechter Schrauben, sodass keine sichtbaren Durchdringungen im wasserführenden Bereich entstehen.

Inklusive aller Passstücke, maßgenauen Gehrungen an den Ecken/Rinnenhaltern, des fachgerechten Aufmaßes vor Ort sowie sämtlicher benötigter Befestigungs- und Hilfsstoffe.

siehe Planung:

- SBK_LP5_03_Dachaufsicht_F
- SBK_LP5_FD_017_Dach RD_F
- SBK_LP5_FD_018_Dach Gr Ke_F

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
60,500	m	-----	

3.2.50

Kehlblach Alu RAL 9006

Kehlblach aus Aluminium zur sicheren Ableitung des Oberflächenwassers im Bereich der Kehle (Innenecke aufeinandertreffender Dachflächen) herstellen, liefern und fachgerecht montieren. Die Montage erfolgt unterhalb der angrenzenden Wellblechdeckung.

Die Ausführung erfolgt farblich und oberflächenanalog zum Firstblech und zur Wellblechbekleidung. Alle sichtbaren bzw. im Einlaufbereich liegenden Profileile müssen eine einheitliche, hochwertige Beschichtung aufweisen.

Material: Aluminium

Materialstärke: 1,5 mm

Oberfläche: Einseitig hochwertig band- oder pulverbeschichtet im Farbton RAL 9006 (Weißaluminium), UV- und witterungsbeständig.

Profilgeometrie:

Gleichschenkelig gekantetes Profil, angepasst an die Geometrie der Dachkehle:

Schenkelmaße: ca. 75 mm / 75 mm (Zuschnitt ca. 150 mm zzgl. Kantungszugaben für die Sicherheitsaufkantungen).

Ausbildung der Längskanten: Beidseitig ist eine zusätzliche, aufgekantete Sicherheitsumkantung (Wasserfalz / Sicherheitsrückbug, ca. 15–20 mm hoch) auszuführen. Diese dient als mechanische Barriere, um ein seitliches Überlaufen von Stau- oder Triebwasser unter die Wellblechdeckung sicher zu verhindern.

Ausführung & Montage:

Die Montage des Kehlblachs erfolgt fachgerecht unter strenger Beachtung der anerkannten Regeln der Technik, der Fachregeln des ZVSHK und des Dachdeckerhandwerks (DIN 18339 Klempnerarbeiten) sowie zwingend gemäß gültiger Ausführungsplanung.

Die Verlegung erfolgt von der Traufe ansteigend zum First. Die Ausbildung der Stoßverbindungen (Überdeckungen) ist in Fließrichtung des Wassers mit ausreichender Überdeckung (min. 100 mm) auszuführen. Zur Aufnahme der temperaturabhängigen Längenänderungen (thermisches Ausdehnungsverhalten von Aluminium) sind die Bleche fachgerecht beweglich zu lagern.

Die Befestigung auf der Unterkonstruktion erfolgt materialschonend und verdeckt liegend im äußeren Bereich der Aufkantung mittels systemgerechter Edelstahl-Hafte oder Schrauben, sodass keine Durchdringungen im direkt wasserführenden Bereich der Kehle entstehen. Die Wellblechdeckung ist anschließend fachgerecht mit dem geforderten Abstand über das Kehlblach zu führen.

Inklusive aller Passstücke, maßgenauen Zuschnitte und Gehrungen (z. B. am Übergang zum Trauf- oder Firstblech), des fachgerechten Aufmaßes vor Ort sowie sämtlicher benötigter Befestigungs-, Hilfs- und Dichtstoffe.

siehe Planung:

- SBK_LP5_03_Dachaufsicht

- SBK_LP5_FD_017_Dach RD
- SBK_LP5_FD_018_Dach Gr Ke

Menge Einheit

5,600 m

Einheitspreis

Gesamtbetrag

3.2.60**Gratblech Alu RAL 9006**

Gratblech aus Aluminium für den Gratbereich (geneigte Dachaußenecke) herstellen, liefern und oberhalb der verlegten Wellblechdeckung fachgerecht montieren.

Die Ausführung erfolgt farblich und oberflächenanalog zum Firstblech und zur angrenzenden Wellblechbekleidung. Alle sichtbaren Profile müssen eine einheitliche, hochwertige Beschichtung aufweisen.

Material: Aluminium

Materialstärke: 1,5 mm

Oberfläche: Einseitig hochwertig band- oder pulverbeschichtet im Farbton RAL 9006 (Weißaluminium), UV- und witterungsbeständig.

Profilgeometrie (einteiliger Aufbau):

Das Gratprofil wird als umgedrehtes V (analog zum Firstblech) passgenau auf die Gratneigung gekantet:

Schenkelmaße: ca. 150 mm / 150 mm (Zuschnitt ca. 300 mm zzgl. Kantungszugaben).

Kantenbehandlung: Die beiden unteren Längskanten sind jeweils mit einem flach umgekannten Versteifungsumschlag (Wasserfalz / Rückbug) auszuführen. Dieser sorgt für die notwendige mechanische Stabilität der Kante auf den Wellbergen und verhindert das Hinterlaufen von Triebwasser.

Ausführung & Montage:

Die Montage des Gratblechs erfolgt fachgerecht oberhalb der Wellblechdeckung unter strenger Beachtung der anerkannten Regeln der Technik, der Fachregeln des ZVSHK und des Dachdeckerhandwerks (DIN 18339 Klempnerarbeiten) sowie zwingend gemäß gültiger Ausführungsplanung.

Die Verlegung erfolgt von der Traufe ansteigend in Richtung First. Die Ausbildung der Stoßverbindungen ist mit ausreichender Überdeckung (min. 100 mm im Gratbereich) im Wasserlauf auszuführen. Zur Aufnahme der temperaturabhängigen Längenänderungen (thermisches Ausdehnungsverhalten von Aluminium) sind fachgerechte Dehnungsausgleiche vorzusehen.

Die Befestigung erfolgt sturmsicher und verwerfungsfrei mittels systemgerechter, korrosionsfreier Edelstahl-Klempnerschrauben (A2) mit aufvulkanisierter EPDM-Dichtscheibe. Die Verschraubung erfolgt hochpunktbezogen durch die Wellblechdeckung hindurch in die tragende Unterkonstruktion.

Zwischen Wellblech und Gratblech sind passgenaue, UV-beständige Profilfüllstreifen (Schaumstoff-Formteile) oder ein systemgerechtes Gratlüftungsband hohlraumfrei einzulegen, um das Eindringen von Schlagregen, Triebschnee und Ungeziefer unter das Gratblech dauerhaft zu verhindern.

Inklusive aller Passstücke, maßgenauen Gehrungen und Zuschnitte am Übergang zum Trauf- und Firstblech, Gratanfängern (dekorativ geschlossenen Endstücken an der Traufe), des fachgerechten Aufmaßes vor Ort sowie sämtlicher benötigter Befestigungs-, Profilfüll- und Hilfsstoffe.

siehe Planung:

- SBK_LP5_03_Dachaufsicht
- SBK_LP5_FD_017_Dach RD
- SBK_LP5_FD_018_Dach Gr Ke

Menge Einheit

5,600 m

Einheitspreis

Gesamtbetrag

3.2.70**Gelochte Profilzahnbleche aus Aluminium für Wellung W 18/76**

Gelochte Profilzahnbleche (Lüftungs- und Vogelschutzprofile) aus Aluminium, exakt passend zur Geometrie der Wellblechdeckung Profil W 18/76 (Sinuswelle), herstellen, liefern und im First- und Traufbereich fachgerecht montieren.

Die Ausführung erfolgt farblich und oberflächenanalog zur Wellblechbekleidung und den angrenzenden Kanteilen. Alle im eingebauten Zustand sichtbaren Profilverteile müssen eine einheitliche, hochwertige Beschichtung aufweisen.

Material: Aluminium

Materialstärke: 1,0 mm

Höhe: etwa 16mm

Einzellängen (ca.): 18,20m/ 9,00m/ 10,50m/ 19,70m/ 21,25m/ 12,00m

Oberfläche: Einseitig hochwertig band- oder pulverbeschichtet im Farbton RAL 9006 (Weißaluminium), UV- und witterungsbeständig.

Perforation: Gleichmäßige Lochung (z. B. Rundlochung), so dimensioniert, dass ein wirksamer Schutz gegen das Eindringen von Vögeln, Kleintieren und groben Insekten gewährleistet ist, bei gleichzeitigem Erhalt des rechnerisch erforderlichen freien Lüftungsquerschnitts gemäß DIN 4108-3.

Ausführungsvarianten je Einbausituation:

Bereich Traufe (Einlaufseite): Ausführung als traufseitiges Zahnblech. Die Konturierung schmiegt sich von unten in die Wellentäler des Wellblechs. Montage auf dem Traufblech/der Unterkonstruktion vor Verlegung der Wellbleche.

Bereich First (Abluftseite): Ausführung als firstseitiges Zahnblech. Die Konturierung schmiegt sich von oben auf die Wellenberge des Wellblechs. Montage oberhalb der Wellblechdeckung, verdeckt unterhalb des aufliegenden Firstblechs.

Ausführung & Montage:

Die Montage der Zahnbleche erfolgt fachgerecht unter strenger Beachtung der anerkannten Regeln der Technik, der Fachregeln des ZVSHK und des Dachdeckerhandwerks sowie zwingend gemäß gültiger Ausführungsplanung

Die Zahnbleche sind flucht- und formschlüssig zum Wellprofil auszurichten. Die Befestigung erfolgt sturmsicher, verwerfungsfrei und korrosionsbeständig mittels systemgerechter Edelstahl-Schrauben (A2) oder Nietverbindungen passend zur Unterkonstruktion bzw. zum Wellblech. Die Stoßverbindungen der Profile sind mit einer ausreichenden Überdeckung auszuführen.

Inklusive aller Passstücke, des exakten Ausklinkens an Durchdringungen oder Graten, des fachgerechten Aufmaßes vor Ort sowie sämtlicher benötigter System-Befestigungs- und Hilfsstoffe.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
91,000	m	-----	-----

3.2

► Kanteile

3.3

Entwässerung

3.3.10

Vorgehängte halbrunde Dachrinne NW 333

Vorgehängte, halbrunde Dachrinne nach DIN EN 612 liefern und fachgerecht montieren, inklusive der fachgerechten Endausbildung (Rinnenenden) sowie der passgenauen Knickausbildung in der Achse K. Die Dimensionierung erfolgt nachweislich als vorgehängte Rinne gemäß DIN EN 12056-3 und DIN 1986-100.

Material: Aluminium, hochwertig werkseitig bandbeschichtet oder pulverbeschichtet.

Farbe / Oberfläche: RAL 9006 (Weißaluminium) oder ähnlich, z.B. Alu-natur oder verzinkt, UV- und witterungsbeständig.

Nenngröße: NW 333 (4-teilig).

Montage: Fachgerechtes Einlegen, Ausrichten und Befestigen der Dachrinne in den separat ausgeschriebenen Rinnenhaltern (siehe Folgeposition). Die Rinne ist fachgerecht fluchtend und mit planmäßigem Gefälle hin zu den Fallrohren gemäß den anerkannten Regeln der Technik auszurichten.

Verbindung: Systemkonforme Rinnenverbinder oder fachgerechte Niet- und Klebeverbindung nach geltenden Fachregeln für Klempnerarbeiten des ZVSHK.

in Einzellängen (ca.): 18,20m/ 10,00m/ 12,00m/ 21,25m

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
60,500	m		

3.3.20

Rinnenhalter NW 333 für halbrunde Dachrinne

Rinnenhalter (Rinnenisen) passend für halbrunde Dachrinne NW 333 liefern und an der Unterkonstruktion (z. B. Traufbohle, Gesims oder Sparren) fachgerecht montieren.

Material: Aluminium, hochwertig werkseitig bandbeschichtet oder pulverbeschichtet.

Farbe / Oberfläche: RAL 9006 (Weißaluminium) oder ähnlich, z.B. Alu-natur oder verzinkt, UV- und witterungsbeständig.

Ausführung: Je nach baulicher Gegebenheit als Sparrenhalter (ggf. fachgerecht zu kröpfen) oder Stirnbandhalter.

Montage: Einmessen und Montage im regelkonformen Achsabstand nach den Fachregeln des ZVSHK unter Berücksichtigung der örtlichen Schneelast. Die Halter sind so zu richten, dass das planmäßige Gefälle zu den Fallrohrpunkten (Nordseite: Achse 1 und K / Südseite: Achse 2 und 5) gemäß den anerkannten Regeln der Technik exakt eingehalten wird.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
59,000	St		

3.3.30

Rinnenendstück NW 333

Systemkompatibles Rinnenendstück für halbrunde Dachrinne NW 333 liefern, an den Rinnenenden aufstecken und wasserdicht sowie dauerhaft fest verbinden (als integraler Bestandteil der geforderten Endausbildung).

Material: Aluminium, hochwertig werkseitig bandbeschichtet oder pulverbeschichtet.

Farbe / Oberfläche: RAL 9006 (Weißaluminium) oder ähnlich, z.B. Alu-natur oder verzinkt, UV- und witterungsbeständig.

Ausführung: Universell oder links/rechts getrennt nach örtlichen Gegebenheiten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St		

3.3.40

Eingangstutzen / Rinnenbucht NW 333

Eingangstutzen (Rinnenbucht) zum Anschluss der Dachrinne NW 333 an das vertikale Fallrohr liefern und fachgerecht montieren. Die Montage hat exakt an den vorgegebenen Ablaufpunkten zu erfolgen (Nordseite: Achse 1 und K / Südseite: Achse 2 und 5).

Material: Aluminium, hochwertig werkseitig bandbeschichtet oder pulverbeschichtet.

Farbe / Oberfläche: RAL 9006 (Weißaluminium) oder ähnlich, z.B. Alu-natur oder verzinkt, UV- und witterungsbeständig.

Dimension: Passend zur Rinne NW 333 und dem nachgelagerten Fallrohrabgang (z. B. DN 100 gemäß hydraulischem Nachweis).

Ausführung: Strömungsgünstig ausgeformt zur optimalen Wasserführung nach DIN EN 12056-3.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St		

3.3.50

Rinnenwinkel / Knickausbildung NW 333

Rinnenwinkel bzw. werkseitig oder handwerklich fachgerecht hergestellte Knickausbildung für die Rinnenachse K für halbrunde Dachrinne NW 333 liefern, einpassen und fluchtgerecht einbauen.

Material: Aluminium, hochwertig werkseitig bandbeschichtet oder pulverbeschichtet.

Farbe / Oberfläche: RAL 9006 (Weißaluminium) oder ähnlich, z.B. Alu-natur oder verzinkt, UV- und witterungsbeständig.

Hinweis: Die hydraulische Reduzierung der Abflussleistung durch Richtungsänderungen (Winkel/Knicke) gemäß DIN EN 12056-3 ist im Vorfeld planerisch berücksichtigt worden. Dies gilt insbesondere für den Strömungsverlauf im Bereich der Achse K.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St	-----	-----

3.3.60**Regenfallrohr DN 100**

Regenfallrohr nach DIN EN 612 und DIN 1986-100 liefern und fachgerecht an den vorgegebenen Achsen (Nordseite: Achse 1 und K / Südseite: Achse 2 und 5) montieren.

Ausführung: Die Rohrführung erfolgt an der Südseite in gerader Linie nach unten. An der Nordseite ist der anfallende Absatz von ca. 75 cm zwischen Traufe (Rinnenachse) und Gebäudekante (Dachvorsprung) fachgerecht mittels Rohrbögen zu überbrücken.

Material: Aluminium, hochwertig werkseitig bandbeschichtet oder pulverbeschichtet.

Farbe / Oberfläche: RAL 9006 (Weißaluminium) oder ähnlich, z.B. Alu-natur oder verzinkt, UV- und witterungsbeständig.

Dimension: DN 100.

Befestigung: Inklusive aller erforderlichen Befestigungsmittel. Systemkonforme Fallrohrschellen aus Aluminium oder oberflächenbeschichtetem Stahl im Farbton RAL 9006, Montage mit witterungsbeständigen Stockschräuben und Dübeln im Untergrund. Achsabstand der Schellen nach ZVSHK-Fachregel, inklusive ordnungsgemäßer Ausbildung von Fest- und Gleitpunkten zur Aufnahme der thermischen Längenänderung. Im Bereich des nordseitigen Etagensprungs ist das Rohr direkt unterhalb der Bögen durch zusätzliche Schellen starr gegen Abglitschen zu sichern.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
22,000	m	-----	-----

3.3.70**Rohrbogen DN 100, 72°**

Systemkompatible Rohrbögen zur Ausbildung des ca. 75 cm großen Etagensprungs an der Nordseite sowie für den Anschluss an die Einhangstützen liefern und fachgerecht einbauen.

Material: Aluminium, hochwertig werkseitig bandbeschichtet oder pulverbeschichtet.

Farbe / Oberfläche: RAL 9006 (Weißaluminium) oder ähnlich, z.B. Alu-natur oder verzinkt, UV- und witterungsbeständig.

Ausführung: DN100, Nahtlos gezogen oder strömungsgünstig geschweißt. Winkelstellung 72° (oder passend nach örtlicher Geometrie für den Versatz).

Befestigung: Inklusive aller internen Verbindungselemente. Die Kosten für die dichte, fluchtgerechte Verbindung mit dem Fallrohr sowie die zusätzliche Fixierung im Muffenbereich sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Angebotenes Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St	-----	-----

3.3.80**Standrohr mit Reinigungsöffnung DN 100**

Standrohr als mechanisch hochbelastbaren Übergang zwischen den Aluminium-Fallrohren und der erdverlegten Grundleitung an allen 4 Ablaufpunkten liefern, fluchtgerecht ansetzen und anschließen an bauseits verlegte Grundleitung.

Material: Schweres, dickwandiges heißverzinktes Stahlrohr (innen und außen verzinkt) zum Schutz vor mechanischer Beschädigung im Sockelbereich (z. B. durch Rasentrimmer, Autotüren oder Tritte).

Ausführung: Mit integrierter, formschlüssiger Reinigungsöffnung (Putzstück) und Metalldeckel sowie systemkonformer Übergangsdichtung (Dichtmanschette) zum Alu-Fallrohr DN 100.

Länge: ca. 1,0 m bis 1,5 m (je nach Bauausführung), fachgerecht im Sockelbereich befestigt inklusive robuster Rohrschellen und Befestigungsmaterial.

Menge Einheit

4,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

3.3

► Entwässerung

3.4

Schneefang

3.4.10

Schneefangeinrichtung

Liefern und fachgerechtes Montieren einer Schneefanganlage gemäß statischen Erfordernissen nach DIN EN 1991-1-3 sowie den Fachregeln des Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH).

Ausführung bestehend aus:

Halterung für TriplePipe-Schneefangsystem,
Aluminium-Grundplatte,
Verbindungselementen und Befestigungsmaterial,
einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten.

Montage der Schneefangstützen mit einem maximalen Achsabstand von 80 cm.
Ausführung mit 1-reihiger Schneefanganlage.

Ausführungsort: im Traufbereich auf Wellblecheindeckung Dach

Zusätzlich sind Schneestoppnasen im Bereich der Plattenstöße auf der Dachfläche vorzusehen und fachgerecht zu montieren.

in Einzellängen (ca.): 18,20m/ 10,00m/ 12,00m/ 21,25m

siehe Planung:

- SBK_LP5_03_Dachaufsicht_F
- SBK_LP5_FD_017_Dach RD_F

Menge Einheit

60,500 m

Einheitspreis

Gesamtbetrag

3.4

► Schneefang

3.5

Sonstiges

3.5.10

Profilfüllstreifen (Schaumstoffdichtstreifen) für Grat- und Kehlausbildung

Formschlüssige Profilfüllstreifen aus Schaumstoff passend zum installierten Wellblechprofil liefern und im Zuge der Grat- und Kehlblechmontage fachgerecht einbauen.

Die Füllstreifen müssen systemkompatibel zur Wellblechdeckung sein und einen dauerhaften Schutz vor dem Eindringen von Flugschnee, Triebwasser, Laub und Ungeziefer bieten.

Material: Geschlossenzelliger Polyethylen-Schaumstoff (PE) oder hochwertiger Polyurethan-Weichschaumstoff.

Eigenschaften: Dauerelastisch, verrottungsbeständig, UV- und witterungsbeständig, geschlossenzellig (keine Wasseraufnahme).

Ausführung: Einseitig selbstklebend als Montagehilfe.

Einbausituationen:

Bereich Grat (oberhalb der Deckung): Einbau der Profilfüllstreifen (Ausführung „groß“ / Profiloberseite) zwischen der Oberseite der Wellblechplatten und der Unterseite des aufliegenden Gratblechs.

Bereich Kehle (unterhalb der Deckung): Einbau der Profilfüllstreifen (Ausführung „klein“ / Profilunterseite) zwischen der Oberseite des verdeckten Kehlblechs und der Unterseite der darüberlaufenden Wellblechplatten.

Ausführung & Montage:

Der Einbau erfolgt fluchtgerecht und hohlraumfrei unter leichtem Vorkompressionsdruck gemäß den Fachregeln des Dachdeckerhandwerks und den Herstellervorgaben des Dachsystems.

Da die Wellblechplatten im Grat- und Kehlbereich im schrägen Winkel (Gehrung) verlaufen, sind die Füllstreifen handwerksgerecht anzupassen, auszuklinken oder materialschonend zu komprimieren, sodass an keiner Stelle Lichtspalte oder offene Durchgänge verbleiben. Die Klebeoberfläche der Bleche bzw. Platten muss vor dem Aufkleben trocken, staub- und fettfrei sein.

Inklusive des gesamten materialspezifischen Verschnitts durch Schrägschnitte, aller Stoßverklebungen, des fachgerechten Anpassens an die Dachneigung sowie aller benötigten System-Hilfsstoffe.

<i>Menge</i>	<i>Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
12,000	m	-----	

3.5.20**Werk- und Montageplanung, statische Nachweise**

Werk- und Montageplanung für die auszuführenden Leistungen des AN unter Beachtung der ergänzenden Hinweise in den vorangegangenen ZTV.

Erstellen von Gefälleplänen für alle Gefälledächer mit Gefälledämmung unter Beachtung der vorgegebenen Dacheinlaufpunkte und unter Einhaltung der Mindestdämmstärke.

Detaildarstellung für alle Anschlüsse unter Berücksichtigung der Randbedingungen und den eigenen bzw. den bauseitigen Gewerken.

Nachweis Windsog.

Abstimmung der Planung mit den Architekt*innen und Übernahme der Korrekturen, bzw. der Änderungen vor Ort in die Planung. Die Planung dient dem AG als Dokumentation im Sinne einer Bestandsplanung.

<i>Menge</i>	<i>Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
1,000	psch	-----	

3.5.30**Aluminium-Abschlussblech, 4-fach gekantet, RAL 9006 - Laubengangabdeckung**

Liefern und fachgerechtes Montieren von maßgefertigten Aluminium-Abschlussblechen zur Abdeckung der Absturzsicherung im Bereich des Laubengangs. Die Montage erfolgt auf einer bauseitig/vorab montierten Holz-Unterkonstruktion (siehe gesonderte Position).

Material: Aluminiumblech, Materialstärke mind. 1,5 mm.

Geometrie / Kantung: 4-fach gekantetes U-Profil mit beidseitig ausgebildeten Tropfkanten.

Blechausladung (Tiefe): ca. 185 mm

Stirnseite Innen: ca. 40 mm (bzw. nach fachtechnischem Erfordernis)

Stirnseite Außen: ca. 40 mm

Beschichtung: Hochwertige, witterungsbeständige Pulverbeschichtung im Farbton RAL 9006 (Weißaluminium).

Einbau / Gefälle: Montage mit einem Gefälle von 4° nach außen zur kontrollierten Entwässerung.

Besonderheit: Exakte Einhaltung eines Abstands von ca. 10 mm zwischen der äußeren Tropfkante des Blechs und der Rückseite der davor durchlaufenden Fassadenelemente.

Befestigung: Die Fixierung erfolgt indirekt über systemkonforme Schnapphalter bzw. mittels Edelstahlschrauben (V2A) mit Dichtscheiben. Sichtbare Schraubköpfe müssen farblich passend in RAL 9006 beschichtet sein.

Anschlüsse & Stöße: * Ausbildung der Blechstöße mit systemkonformen Stoßverbindern oder Unterblechen zur Gewährleistung der dauerhaften Regendichtheit bei gleichzeitiger Sicherstellung der thermisch bedingten Längenausdehnung.

Schlagregendichter, fachgerechter seitlicher Abschluss und Ausbildung der Endstücke/Pfostenanschlüsse an den Baukörper.

Im Einheitspreis enthalten:

Sämtliche Aufmaß-, Zuschnitt- und Kantarbeiten.

Alle erforderlichen systemgebundenen Befestigungsmittel, Schnapphalter, Stoßverbinder, Dichtbänder und UV-beständigen Dichtstoffe für den wasserdichten Anschluss.

Abrechnungseinheit: m

Einbauort: Laubengang gemäß Ausführungsplanung

Siehe Planung:

- SBK_LP5_02_Grundriss_OG
- SBK_LP5_FD_003_Schwelle OG 1
- SBK_LP5_FD_003_Schwelle OG 2

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
27,000	m		

3.5.40

Zulage - Anarbeitung an Stützen

Zulage zu Pos. 3.5.30 für Anarbeitung der Metallblechabdeckung an die Stützen des Laubengangs (Abmessung Stützen 14x14cm)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
9,000	St		

3.5.50

Aluminium-Abschlussblech für Treppengeländer, 4-fach gekantet, RAL 9006

Liefern und fachgerechtes Montieren von maßgefertigten Aluminium-Abschlussblechen als obere Abdeckung der Treppengeländer-Holzschalung. Die Montage erfolgt auf einer bauseitig/vorab montierten Holz-Unterkonstruktion (siehe gesonderte Position).

Material: Aluminiumblech, Materialstärke mind. 1,5 mm.

Geometrie / Kantung: 4-fach gekantetes U-Profil mit beidseitig ausgebildeten Tropfkanten zur gezielten Ableitung von Regenwasser vor der Holzschalung.

Blechausladung (Tiefe): ca. 100 mm (passend zu UK und Schalungsstärke)

Stirnseite Innen/Außen: ca. 40 mm (beidseitig)

Beschichtung: Hochwertige, witterungsbeständige Pulverbeschichtung im Farbton RAL 9006 (Weißaluminium).

Einbau / Gefälle: Montage mit einem leichten Gefälle (ca. 2–4°) zur Entwässerungsseite, um stehendes Wasser auf der Abdeckung dauerhaft zu vermeiden.

Befestigung: Die Fixierung erfolgt über systemkonforme Schnapphalter bzw. mittels Edelstahlschrauben (V2A) mit Dichtscheiben. Sichtbare Schraubköpfe müssen farblich passend in RAL 9006 beschichtet sein.

Anschlüsse & Stöße: * Ausbildung der Blechstöße mit systemkonformen Stoßverbindern oder Unterblechen zur Gewährleistung der dauerhaften Regendichtheit bei gleichzeitiger Sicherstellung der thermisch bedingten Längenausdehnung (Schiebestöße).

Fachgerechte, schlagregensichere Ausbildung der Endstücke sowie der Gehrungsschnitte im Bereich von Treppenabsätzen und Richtungswechseln.

Fachgerechtes Anarbeiten und Eindichten an die Laubengangpfosten mittels systemkonformer Dichtmaterialien.

Im Einheitspreis enthalten:

Sämtliche Aufmaß-, Zuschnitt- und Kantarbeiten.

Herstellung von sauberen Gehrungen, Passarbeiten und Eckverbindungen.

Alle erforderlichen systemgebundenen Befestigungsmittel, Schnapphalter, Stoßverbinder, Dichtbänder und UV-beständigen Dichtstoffe für den wasserdichten Baukörperanschluss.

Abrechnungseinheit: m

Einbauort: Treppengeländer gemäß Ausführungsplanung

Siehe Planung:

- SBK_LP5_02_Grundriss_OG
- SBK_LP5_05_Ansicht Ost West
- SBK_LP5_FD_023_Treppe 1
- SBK_LP5_FD_024_Treppe 2

		<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
		11,000 m		
3.5	► Sonstiges			
3	► Dachklempnerarbeiten			

4 **Stundenlohnarbeiten**

► *** *Bedarfsposition ohne GB*

4.10 **Stundenlohnarbeiten Facharbeiter**

Stundenlohnarbeiten für ein Facharbeiter, auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung.

Menge Einheit

1,000 h

Einheitspreis

Gesamtbetrag

nur EP

► *** *Bedarfsposition ohne GB*

4.20 **Stundenlohnarbeiten Hilfsarbeiter**

Stundenlohnarbeiten für ein Hilfsarbeiter, auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung

Menge Einheit

1,000 h

Einheitspreis

Gesamtbetrag

nur EP

4 ► **Stundenlohnarbeiten**

Zusammenstellung

1.1	▶ Vorbereitende Arbeiten	.....
1.2	▶ Abdichtung - Laubengang (Flachdach)	.....
1.3	▶ Wärmedämmung - Laubengang (Flachdach)	.....
1	▶ Laubengangabdichtungsarbeiten	.....
2.1	▶ Satteldach	.....
2	▶ Dachaufbauten	.....
3.1	▶ Dachdurchdringungen	.....
3.2	▶ Kantteile	.....
3.3	▶ Entwässerung	.....
3.4	▶ Schneefang	.....
3.5	▶ Sonstiges	.....
3	▶ Dachklempnerarbeiten	.....
4	▶ Stundenlohnarbeiten	.....
	Summe	.....
	 % Nachlass	.....
	▶ Gesamtsumme netto	.....
	 % Umsatzsteuer	.....
	▶ Gesamtsumme brutto	.....